WIR
WIRTSCHAFT REGIONAL
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION
06 | 2014 | EUR 8,50 | 44861

SICHERHEIT
IM UNTERNEHMEN



Zutrittskontrolle

Datendiebe

Überwachung

Unternehmenslogistik

IKT | Office

Bildung

Digitale Ausgabe unter:
epaper.wirtschaft-regional.net



Buchungsportal auf www.wan-online.de

Plakatwerbung online buchen!

Sie können bei uns Ihre Außenwerbung für ganz Deutschland planen, selektieren und direkt buchen – einfach und schnell!

- 160.000 Plakatstellen in ganz Deutschland
- Aktuelle Fotos, Beschreibungen und Preise
- Tagesaktuelle Verfügbarkeiten
- Günstige Druckabwicklung



www.wan-online.de/plakatbuchen.html

tipp

Sie benötigen professionelle Unterstützung beim Plakatentwurf und der Mediaplanung?
Wir unterstützen Sie. info@wan-online.de | 05223 686860

Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de

Sicherheit wird Bestandteil von Gebäudeautomation

Im Markt für Sicherheitstechniken kann man national, aber auch im internationalen Vergleich, über die letzten 30 Jahre ein stetig steigendes Wachstum feststellen. Dieser Trend konnte in allen Teilbereichen, d.h. beim Einbruchschutz, dem Brandschutz, der Videoüberwachung sowie der Zutrittssteuerung wenn auch mit unterschiedlichen Wachstumsraten beobachtet werden.

Bereits seit mindestens 20 Jahren spricht die Branche über das Thema Smart-Home, Building Automation usw. Aber erst seit ca. 10 Jahren mit der immer größer werdenden Bedeutung der IP-Technology, sind nunmehr die technischen Voraussetzungen gegeben, um diese Felder tatsächlich auch mit der Sicherheitstechnik zu besetzen. Verfügbare offene Funknetze oder andere Bus-Standards ermöglichen es sicherheitstechnische Vorgaben in einem üblichen, vom Kunden gewünschten Handlungsprozess mit einzubeziehen.

Es spricht grundsätzlich nichts dagegen, für die sicherheitstechnische Anwendung vorhandene Kunden-Netzstrukturen zu verwenden. Daraus ergeben sich aber sicherheitsrelevante Nachteile, z. B. Mehrfachnutzer auf ein und dergleichen Signal-Übertragungsstrecke. Dies könnte dazu führen, dass z. B. ein dringender Notruf auf „halber Strecke“ liegen bleibt. Ebenfalls unterschätzt wird in aller Regel z.B. das Datenvolumen bei der Videoüberwachung. Die Erfahrung lehrt, dass alles was technisch geht, auch umgesetzt werden wird. Daher kann es bei der Diskussion um diese Thematik nicht darum gehen, die Entwicklung zu verhindern, sondern die daraus entstehenden Probleme zu erkennen und durch andere Maßnahmen, z. B. Mehrfachredundanzen, in den Griff zu bekommen. Einhergehend mit der Nutzung der IP-Technologien wollen die Anwender heutzutage mit ihren Smartphones oder ihren Tablet-PCs Informationen über den Anlagenzustand aus der Ferne erhalten und teilweise besteht auch der Wunsch nach Steuerungsmöglichkeiten der Sicherungstechnik aus der Ferne. Auch hier gilt das Gleiche: die Entwicklung ist nicht aufzuhalten, aber es müssen sinnvolle Prozesse hierfür erarbeitet werden, die auch das Thema Datenschutz in einer Gesamtlösung mitabdecken. Meine persönliche Einschätzung ist, dass der Bereich Videotechnik sehr schnell in den Bereich Building Automation über IP-Strukturen integriert werden wird. Auch die Einbruchmeldetechnik wird zunehmend integraler Bestandteil von anderen Home- oder Building Automation-Systemen werden. Gleiches gilt für die Zutrittskontrolle inklusive der mechanischen Komponenten. Bei Brandmeldesystemen sehe ich eine derartige Integration in andere Systeme heute noch nicht. Das liegt auch daran, dass der Einbau von Brandmeldesystemen über die Baugenehmigungsverfahren quasi gesetzlich vorgeschrieben wird, was bei den anderen Systemen nicht der Fall ist.

Angesichts der Datenmengen, die heute über die Netze versendet werden, wird das Thema Datenschutz generell eine deutlich höhere Bedeutung bekommen als bisher.



NORBERT SCHAAF
BHE-VORSTANDSVORSITZENDER
(FOTO: BHE)



INHALT

Unternehmenslogistik
09 Niessing: Ein Spezialist für Dieselmotoren
12 Kontraktlogistik bei Dachser
14 NEOTECHNIK Stapler Cup 2014

Titelthema – Sicherheit im Unternehmen
16 Datendiebstahl: Herausforderung für Unternehmen
18 Isgus Infotag Zeiterfassung
19 REISSSWOLF erhält Datenschutzgütesiegel
20 Was müssen Unternehmen mit Onlineshop beachten?
22 Verbesserung des Arbeitsschutzes

IKT | Office
24 Die digitale Projektakte
26 Perfekter Alleskönner
29 Pflanzen am Arbeitsplatz
31 Professionelle CRM- und ERP-Software

Bildung
32 Visionen finden, Visionen erneuern
35 Leben und Lernen

Focus
38 Balkonsanierung - Abdichtung
40 Rückumwandlung einer Anstellung in eine vertragsärztliche Zulassung
43 Industriebau HOFF und Partner: „Wir übernehmen Verantwortung."
46 Creditreform verleiht Bonitätszertifikat an Stahlhallen Janneck

RUBRIKEN
04 Impressum
05 Innovation
06 Regionalgeflüster
47 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Andreas Beuke
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 22/Januar 2014

Druck

Polygraph Print · www.polygraph-print.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 20,00 Euro. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Wie aus einem Guss



ZU DEN HIGHLIGHTS AUF DER ZOW 2014 DES ARBEITSPLATTEN-KONFEKTIONÄRS DANIELMEYER ZÄHLTE DIE „LASER-EDGE“-KANTE

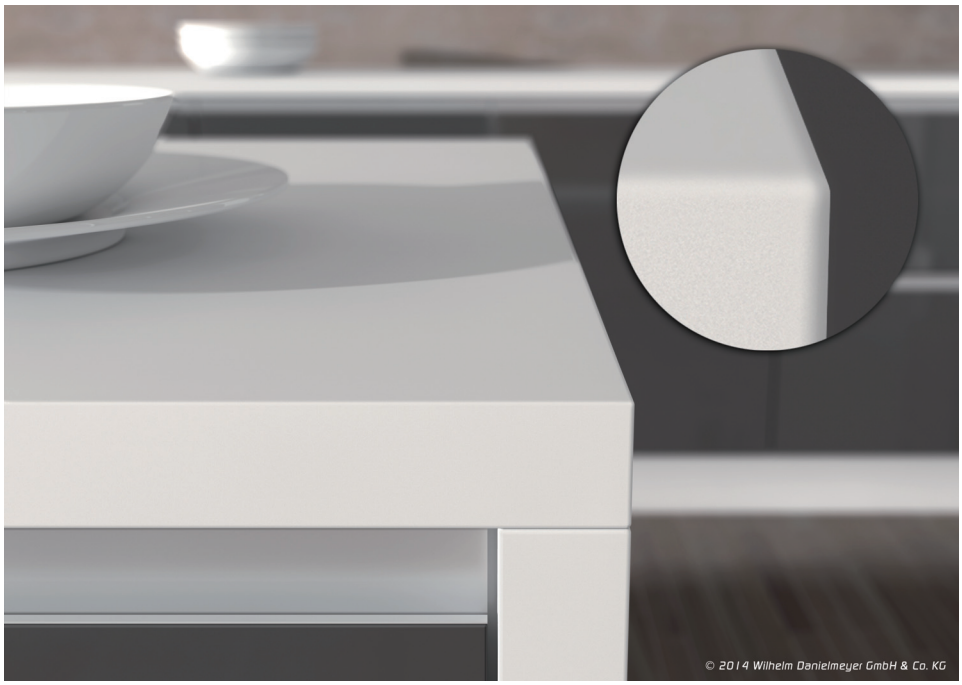
Bei der Verarbeitung dieser Kante wird gänzlich auf Kleber verzichtet. Dadurch erhält man gerade bei weißen Dekoren eine optische und funktionelle „Nullfuge“ zwischen Platte und Kante. Das Ergebnis ist eine hochwertige Optik „wie aus einem Guss“, die völlig neue, kreative Ansätze und Varianten in der Küchenplanung bietet.

Unter der Leitung der Geschwister Regina und Rainer Danielmeyer hat sich der Arbeitsplattenkonfektionär vom Handwerksbetrieb zum „Just-in-time“-Dienstleister für die Küchenindustrie entwickelt. Rund 70 Mitarbeiter verarbeiten im Löhner Werk Arbeitsplatten und Nischenrückwände in den Dicken von 15 bis 100 mm in vielen kreativen Formen und einer Vielzahl von Anleimer-Varianten.

Ein qualifiziertes, eigenverantwortlich handelndes Team und der moderne Maschinenpark gewährleisten ein Höchstmaß an Qualität und Lieferzuverlässigkeit. Nur so ist Danielmeyer in der Lage, innerhalb von wenigen Arbeitstagen jede auch noch so komplizierte Platte im gewünschten Dekor zu fertigen.

▶ www.danielmeyer.de

RAINER DANIELMEYER UND REGINA DANIELMEYER,
GESCHÄFTSFÜHRER DER DANIELMEYER GMBH & CO.KG



DIE „LASER-EDGE“-KANTE ERMÖGLICHT EINE OPTISCHE UND FUNKTIONELLE „NULLFUGE“ ZWISCHEN ARBEITSPLATTE UND KANTE. (FOTOS: DANIELMEYER)

HARSEWINKEL

GRUMBACH NIMMT DEN 100. PRESSCONTAINER IN BETRIEB !



„Unsere Presscontainer sind ein Erfolgsmodell“ so das Fazit von Grumbach Geschäftsführer Torsten Kröner-Jussack. Anfang Mai hat der Entsorgungsfachbetrieb Grumbach GmbH & Co. KG aus Harsewinkel seinen 100. Presscontainer bei seinen Kunden in Betrieb genommen. Für die Kunden von Grumbach sind die Anlagen ein Gewinn: Große Volumenreduzierung, hohe Gewichtsauslastung und komfortable Bedienung zeichnen die Maschinen aus. Als Novum in der Region OWL hat Grumbach seine Presscontainer mit einer automatischen Fernübertragung der Vollmeldung ausgerüstet. „Somit müssen unsere Kunden nicht mehr anrufen, wenn der Behälter befüllt ist sondern wir kommen automatisch. Durch die hierdurch optimierte Befüllung der Anlagen werden Transportkosten eingespart und die Umwelt geschont“, so Kröner-Jussack. (Foto: Grumbach) www.grumbach-recycling.de

PADERBORN

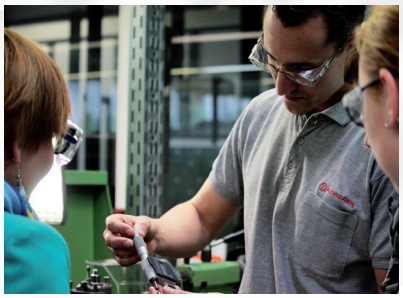
IT‘S OWL SUMMER SCHOOL

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr veranstaltet der Spitzencluster it´s OWL vom 08.-12. September 2014 zum zweiten Mal die it‘s OWL Summer School. In Bielefeld, Paderborn und Lemgo erhalten junge Talente aus Wirtschaft und Wissenschaft Einblick in die Welt der intelligenten technischen Systeme und können Kontakte zu Weltmarktführern und Spitzenforschungseinrichtungen knüpfen. Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudierende, Promovierende und Young Professionals der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Informatik oder Mathematik.

Mehr Informationen zu Bewerbung und Programm unter:
www.its-owl.de/summerschool

BAD OEYNHAUSEN

NACHWUCHS GESUCHT!



Wie läuft so eine Ausbildung oder ein duales Studium eigentlich ab? Wie sieht es „hinter den Kulissen“ eines Ventilherstellers aus? All dies konnten die Besucher der diesjährigen Tage der Ausbildung bei Buschjost selbst herausfinden. Insgesamt nutzten 30 Schüler und zwei Lehrerinnen sowie zwei Berufseinstiegsbegleiter aus Bad Oeynhausen, Löhne oder Vlotho diese Gelegenheit und wurden von Buschjost Auszubildenden aus den verschiedenen Ausbildungsjahren durch den Betrieb und die einzelnen Abteilungen geführt. Ziel war es, die Ausbildung bei Buschjost erlebbar zu machen. „Das ist uns sehr gut gelungen“, freut sich Personalleiter Lutz Missbach über die gute Resonanz. (Foto: Buschjost) www.buschjost.de

BECKUM

NEUER E-UP FÜR BLUMENBECKER



Für Dr. Fink, Geschäftsführer Blumenbecker, ist die Anschaffung des VW e-up! nicht nur ein weiterer Schritt in Richtung Mitarbeitermotivation und Energieeffizienz, sondern zugleich ein Signal für potenzielle Mitarbeiter: „Der VW e-up! steht für Hightech, Innovationskraft und Zukunftsorientierung. Auch bei Blumenbecker arbeiten wir mit aktuellster Technologie, bieten spannende und zukunftssichere Arbeitsplätze und fördern unsere Mitarbeiter bei der Weiterbildung.“
(Foto: Blumenbecker) www.blumenbecker.com

KIRCHLENGERN

DEUTSCHLAND UND HKF PERSONAL-PROJEKTE IM FUSSBALLFIEBER!



Freuen sich auf die WM und auf viele Teilnehmer am Tippspiel: Das Team von HKF Personalprojekte (FOTO: HKF)

Die Mitarbeiter der HKF Personalprojekte GmbH, dem Dienstleister für Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung aus Kirchlengern, freuen sich schon auf die bald stattfindende Fußball - WM. Zu diesem Ereignis fordert die Mannschaft um den Geschäftsführer Alexander Fürst alle Firmen mit ihren Mitarbeitern zu einem Tippspiel heraus. Wer gibt die richtigen Tipps ab? Für das richtige Ergebnis werden nach jeder Spielrunde die Punkte vergeben und ein Gewinner ermittelt. Es lohnt sich also auch noch während des laufenden Wettbewerbes einzusteigen und teilzunehmen. Ob Mannschaft oder Einzelspieler, das Team von HKF-Personalprojekte freut sich über jeden Herausforderer. Attraktive Preise wie Tisch-Fußballkicker, Grillabende für 11 Freunde, PC-Spiele, WM-Trikots, VIP-Karten für Bundeligaspiele u.v.m. warten auf ihre Gewinner.

Informieren und anmelden können sich alle Interessierten unter www.hkf-personal.de

GÜTERSLOH

pro Wirtschaft GT
Erfolgreich im Kreis Gütersloh

ERFINDER UND UNTERNEHMER

Der Kreis Gütersloh ist eine Region mit Erfinder- und Unternehmergeist. Das zeigt der aktuelle Strukturbericht für den Kreis Gütersloh, den die pro Wirtschaft GT erneut in Zusammenarbeit mit dem EWAS-Institut herausgegeben hat. So lag die Patentdichte (Anzahl der Patentveröffentlichungen bezogen auf 100.000 Einwohner) im Jahr 2013 bei 111 und damit deutlich über der Patentdichte in Deutschland (60). Den knapp 70 Seiten starken Strukturbericht gibt es zum Herunterladen auf www.erfolgskreis-gt.de/wirtschaft in der Rubrik „Der Kreis Gütersloh in Zahlen“. Weitere Informationen gibt es auch bei Albrecht Pförtner, Telefon 05241 851087, E-Mail albrecht.pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de.

ESPELKAMP I RAHDEN

HARTING ERWEITERUNG IN RAHDEN

Die geplante Erweiterung des HARTING Werkes in Rahden hat eine wichtige Hürde genommen. Der Regionalrat des Regierungsbezirks Detmold hat auf einer aktuellen Sitzung die Änderung des Gebietsentwicklungsplanes einstimmig beschlossen. „Die HARTING Technologiegruppe freut sich über dieses einstimmige Votum des Regionalrats. Wir sehen darin einen entscheidenden Schritt für den erfolgreichen Abschluss des Gesamtverfahrens“, sagt Dr. Michael Pütz, Vorstand für Personal, Werksanlagen und Recht. Da die derzeitige Fertigungshalle am Standort Weher Straße zu klein ist, um die Tochtergesellschaft HARTING Electronics komplett aufzunehmen, soll das Betriebsgelände um 20 Hektar erweitert werden. Daher werden in einem ersten Bauabschnitt zunächst 10 Hektar benötigt. In weiteren Schritten sollen dann die übrigen 10 Hektar folgen. (Foto: Harting) www.harting.com



Dr. Michael Pütz, HARTING Vorstand für Personal, Werksanlagen und Recht

ORDER SYSTEM ALU-TEC

ACTIVA AUTOMOBIL-SERVICE GMBH

WENIGER GEWICHT – MEHR LADUNGSKAPAZITÄT - MEHR SICHERHEIT

Wenn es um angepasste Lösungen zur Gestaltung der Fahrzeugeinrichtung in hochwertiger Qualität und zu überzeugenden Preisen geht, sind die Regalsysteme von Order System die erste Wahl.

Neu in 2014 ALU-TEC - 30 % leichter!
Die durchdachte Organisation des Nutzraumes mit dem variablen System macht nicht nur den Transport von Materialien und Werkzeugen effizienter, auch das Be- und Entladen, das Kommissionieren und den Zugriff während des Arbeitstages. Durch das gegenüber dem bisherigen System um 30 % geringere Gewicht sparen Sie Treibstoffkosten und können bei Bedarf mehr zuladen.

Perfekte Planung, für Ihre Individuellen Anforderungen
Die neue variable Fahrzeugeinrichtung ALU-TEC ermöglicht höchste Individualität. Mit unseren anschaulichen 3D Planungsprogrammen und der eingehenden persönlichen Beratung stimmen wir den Laderaum Ihres Fahrzeuges präzise auf Ihre Bedürfnisse ab. Ihr Nutzen daraus ist bestmögliche Entlastung im Arbeitsalltag durch perfekte Nutzraumorganisation.

Unsere zusätzlichen Leistungen
Ladungssicherung ist ein sensibles Thema. Der Fahrzeughalter trägt, ebenso wie der Verlader und der Fahrzeugführer, eine gesetzlich genau verankerte Verantwortung. Über das Gesetz hinaus ist uns Ihre Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer ein großes Anliegen. Mit unseren geprüften Produkten wird das Einhalten der Vorschriften für Sie sehr einfach. In unseren Seminaren erhalten Sie wertvolle Informationen und eingehende Beratung.

Unser Sortiment wird abgerundet durch Leistungen wie:

- Dachträger-Systeme komplett aus Aluminium
- Laderaumschutzböden und Seitenverkleidungen
- LED-Beleuchtungskonzepte

▶ www.activa-automobilservice.de

MASSONG



always in motion.

Als Logistikdienstleister bieten wir Ihnen mehr als Lagerung und Transport. Wir unterstützen Sie in der Optimierung Ihrer Supply Chain - vom Lieferanten bis zum Kunden.

Reibungslose Informations- und Warenflüsse sind das Ziel. Mit Know-how, Erfahrung und den nötigen Ressourcen entwickeln wir individuelle und flexible Logistiklösungen.

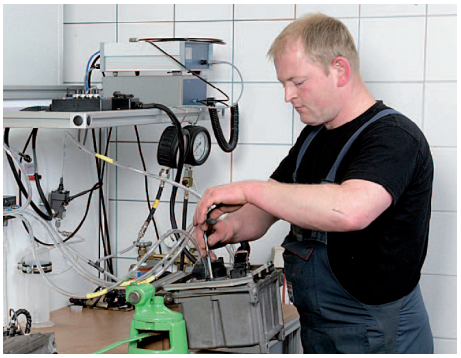
W. Massong KG Spedition und Güterfernverkehr
Marienloher Straße 100 | 33104 Paderborn
Telefon +49 5254 84-0 | info@massong.de
www.massong.de

TITELTHEMENVORSCHAU
AUSGABE 07 I 2014

RECHT I STEUERN I FINANZEN
JETZT ANZEIGENPLATZ RESERVIEREN UNTER 05231 98100 0

Niessing: Ein Spezialist für Dieselmotoren

SEIT 2002 IST DIE THEO NIESSING GMBH AUS RAESFELD EIN KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN DIESEL DIAGNOSE UND INSTANDSETZUNG



Nicht hinreichend bekannt ist, dass die Firma ein autorisiertes Bosch Diesel Center ist und somit Spezialist rund um den Dieselmotor für Pkw, Lkw, Traktoren, Schiffe, Baumaschinen und Stationärmotoren. Von der Fehlersuche über den Ein- und Ausbau der Komponenten bis hin zur zweitwertgerechten Reparatur bekommen Sie alles aus einer Hand. ,, Die Besonderheit unseres Service liegt darin, dass wir nicht nur Aggregate austauschen, sondern diese auch Instand setzten. Häufig ist für den Kunden eine Reparatur kostengünstiger als der Austausch von Komponenten.“ betont Geschäftsführerin Sabine Ophees.

Mittlerweile beschäftigt die Theo Niessing GmbH 13 Mitarbeiter. Das geforderte Spezialwissen und die zuverlässigen Serviceleistungen zeichnen den Betrieb aus. Auch bei dem Wettbewerb,, Werkstatt des Jahres“ und beim Bosch Service Award überzeugte die Firma Niessing die Jury durch eine hohe Teamorientierung und fachliche Kompetenz. (Foto: Niessing)

▶ www.bosch-service-niessing.de



Übersicht behalten mit YM-System

OPTIMALE ÜBERWACHUNG UND KOORDINATION VON BETRIEBSGELÄNDEN DANK YARD MANAGEMENT SYSTEM

Wer in der Logistik tätig ist weiß, wie aufwändig es ist, einen Werks- oder Betriebshof zu managen. Ständig herrscht Bewegung auf dem Gelände: Ware wird ab- und beladen oder Lastwagen fahren ein und aus. Dahinter steckt einiges an Organisation, die bis ins kleinste Detail geplant sein muss. Um Fahrern beispielsweise die aus wirtschaftlicher Sicht geeignetste Laderampe zum Zeitpunkt ihres Eintreffens zuzuweisen, bedarf es einer genauen Planung und vor allem einer genauen Übersicht über Bewegungen auf dem Betriebsgelände.

Als optimalen Überwacher von Betriebsgeländen (Yards) kann sich in diesem Bereich das Yard Management System (YMS) profilieren. Es erfasst alle relevanten statischen und dynamischen Daten von Flächen, Fahrzeugen und Frachten. Für Unternehmen bedeutet dies eine Übersicht über Bewegungen und Ressourcen, ohne hohe manuelle Aufwände betreiben zu müssen. Sprich: Unternehmen steigern durch den Einsatz eines YMS ihre Effizienz.

Weitere grundlegende Vorteile eines YMS sind die erhöhte Transparenz der Daten sowie die Schließung der Lücke zwischen Transport- und Intralogistik. Während in der Transportlogistik das Transport Management System (TMS) zum Einsatz kommt, stellt das Warehouse Management System (WMS) das Pendant im Bereich der Intralogistik dar. Letzteres beschäftigt sich mit Prozessen innerhalb eines Lagers und ersteres umfasst das Management der Fahrzeugflotte. Da zwischen diesen beiden Systemen allerdings eine unzureichende und gewinnschmälernde Verbindung besteht, kann der Eingriff eines YMS an dieser Stelle den effizientesten Weg der Transporteinheiten aus dem Lager auf die Straße berechnen. Nur durch die einheitliche Arbeit mit vor- und nachgelagerten Systemen (WMS und TMS) kann eine hocheffiziente Supply Chain entstehen.

Das YMS führt dabei eine Doppelrolle als Überwacher und auch als Koordinator aus. So weist es bei der Ein- oder Ausfahrt von Frachtfahrzeugen auf dem Betriebsgelände den Fahrern ihre optimale Parkposition zu. Dies geschieht per SMS, mobilem Endgerät oder Großflächenanzeige. Dabei verfolgt das YMS stets das





OPTIMALE ÜBERWACHUNG DES BETRIEBSGELÄNDES DANK YARD MANGEMENT SYSTEM.

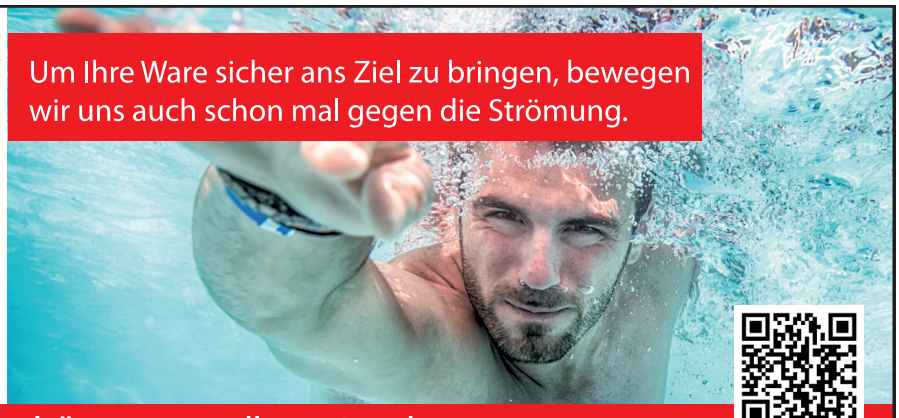
FOTO: VALEE UND PARTNER

Ziel, Warte-, Stillstand- und Leerlaufzeiten an den Toren zur Be- und Entladung zu minimieren.

Sollte ein Unternehmen ein neues Yard Management System einführen wollen, gilt es bei der Auswahl zu beachten, dass das System nicht nur jeden Einzelprozess für sich ideal steuert, sondern in erster Linie die Vorgänge in ihrer Gesamtheit intelligent aufeinander abstimmt. Ein besonderes Augenmerk sollte dabei auf die Auswertung der Daten durch eine korrekte Abbildung und Dokumentation der Prozesse gelegt sein. Um das YMS möglichst wirksam zu verwalten und geringen manuellen Aufwand zu erzielen, sollte eine optimale und automatische Abdeckung mehrerer Aufgabenfelder gegeben sein. Bei der Auswahl für die im Sinne des Unternehmens beste Software kann es daher helfen, im Vorfeld alle denkbaren Anforderungen an das System zu definieren und zu konkretisieren. Nur so wird es dem Yard Management System gelingen, die Effizienz des Unternehmens zu steigern. Vallée und Partner als spezialisierte Unternehmensberatung für Logistik und IT kennt sich auf dem Softwaremarkt für Logistiksysteme bestens aus. Durch eine Vielzahl von erfolgreichen Projekten bringt Vallée und Partner als externer Profi für derartige Aufgabenstellungen tiefgreifendes Know-how in die Projekte ein.

▶ www.vallee-partner.de

HARTMANN
INTERNATIONAL
Spedition
Logistik
Air&Sea
Umzüge



Lösungen, die gut ankommen.



Kontraktlogistik bei Dachser: International und standardisiert

MASSGESCHNEIDERTE LOGISTIKLÖSUNGEN – IN BAD SALZUFLEN UND AUF DER GANZEN WELT: DAS IST DAS KONTRAKTLOGISTIK-REZEPT VON DACHSER

Im Logistikzentrum Ostwestfalen-Lippe bietet der Logistikdienstleister zahlreiche Zusatzdienstleistungen an, welche die Stärke des weltweiten Netzwerkes von Dachser widerspiegeln. Alle Lösungen gründen auf globalen Standards, die mit lokalem Know-how exakt auf die Anforderungen der Kunden vor Ort zugeschnitten werden. Auch das weltweite Kontraktlogistiknetzwerk des Unternehmens wächst.

„Kontraktlogistik ist der Königsweg der Logistik“, sagt Andreas Nitschke, Kontraktlogistikleiter in Bad Salzuflen. „Sie ist das Gegenteil von ‚einfach losmarschieren‘, nämlich der verantwortungsbewusste gemeinsame Aufstieg zu einem anspruchsvollen Ziel.“ Für maßgeschneiderte Supply Chain-Lösungen rücken Unternehmen und Logistikdienstleister so eng zusammen wie nirgendwo sonst. Nitschke: „Es geht uns dabei um ein ganzheitliches Consulting auf Augenhöhe, nicht um reine Auftragserledigung.“ Entscheidend für den Erfolg von Kontraktlogistik ist eine enge partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Kunden.

International investiert

Während die meisten Speditionen und Netzbetreiber bei Kontraktlogistikangeboten auf landesbezogene Lösungen setzen, bietet Dachser den flächendeckenden Einsatz von Lösungen nach internationalen Standards an. „So können wir unsere Kunden nicht nur hier in Bad Salzuflen, sondern überall in gleich hoher Qualität bedienen“, so Nitschke. In den letzten Monaten hat das Logistikunternehmen mit Hauptsitz in Kempten (Allgäu) kräftig investiert, etwa im schwedischen Jönköping, im französischen Savigny-Sur-Clairis oder in Wuhu bei Shanghai. Azkar, der spanische Neuzugang in der Dachser-Familie, betreibt in Spanien und Portugal insgesamt 27 Warehouses mit 200.000 Quadratmetern Lagerfläche und hochentwickelter Lagertechnik. Und auch in Deutschland erweitert Dachser sein Kontraktlogistiknetz: unter anderem in Dortmund, Langenau (Food) und Überherrn (Gefahrstoff) sind in diesem Jahr neue Warehouses in Betrieb genommen worden.

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH
Ihr Entsorgungsfachbetrieb
• Akten • Altpapier • Folie

➢ **Entsorger und Vertragspartner von**
• Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern

➢ **Verwertung von**
• allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz

➢ **Aktenvernichtung nach BDSG**
• Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
• Vernichtung mit Garantie-Erklärung

Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzuflen
Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968
info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

Lange Kundenbeziehungen

Auch in Bad Salzuflen hat sich in jüngster Zeit einiges getan: Das speziell auf Kontraktlogistik ausgerichtete Warehouse ist zum Jahresbeginn nach Lockhausen gezogen. Neben einer Parkfläche für 50 LKW stehen im Warehouse selbst ausreichend Palettenstellplätze für zusätzliche Dienstleistungen wie Displaybau oder Konfektionierung zur Verfügung. Kommissioniert wird in Lockhausen beleglos, dank der eigens von Dachser entwickelten Warehouse-Software Mikado haben Mitarbeiter und Kunde jederzeit einen aktuellen Überblick über die Bestände. Trotz des starken Wettbewerbs auf dem Segment Kontraktlogistik verweist Niederlassungsleiter Andreas Fritsch auf verlässliche Kundenbeziehungen: „Ich freue mich, dass manche Kunden bereits seit 20 Jahren durchweg auf unser Können vertrauen. Mit dem Umzug nach Lockhausen haben wir den Grundstein für weiteres Wachstum unserer Kontraktlogistik gelegt."

Starker Pfeiler im Netz von Dachser

Seit 2004 ist Dachser im Westen Bad Salzuflens ansässig. Die Niederlassung hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einer der größten bei Dachser entwickelt. Von Lockhausen aus betreuen rund 250 Mitarbeiter ein Nahverkehrsgebiet, das sich von Osnabrück über Diepholz, Minden und Extertal bis nach Büren und Telgte erstreckt. Im Jahr 2011 wurde die Umschlagfläche auf über 10.000 Quadratmeter erweitert, um Platz für weiteres Wachstum zu schaffen. Täglich bewegen die Dachser-Mitarbeiter im Logistikzentrum Ostwestfalen-Lippe rund 1.500 Sammelgutsendungen sowie über 400 Tonnen Teil- und Komplettladungen – meist weit über die Grenzen der Region: Gut zwei Drittel der Waren verlassen Bad Salzuflen zu unterschiedlichsten Zielen in der ganzen Welt – ein Beleg für die Exportstärke der ostwestfälisch-lippischen Wirtschaft.

Mit dem Umzug der Kontraktlogistik nach Lockhausen konzentrieren sich nunmehr alle Aktivitäten von Dachser auf dem Gelände. Ergebnis ist ein breites logistisches Angebot aus einer Hand, darunter maßgeschneiderte Fullfillment-Logistik, die es dem Kunden ermöglicht, ihr Artikelmanagement komplett auszulagern. „Unsere Kunden können sich dann ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren", sagt Kontraktlogistikleiter Nitschke. „Das starke Transport- und Warehouse-Netz von Dachser, in Verbindung mit vielfältigen Value Added Services, bietet alle Voraussetzungen dafür." (Fotos: Dachser)

▶ www.dachser.com





NEOTECHNIK Stapler Cup 2014



Die Firma NEOTECHNIK, mit Hauptsitz in Bielefeld und Niederlassung in Ladbergen, steht nicht nur für ausgezeichneten Vertrieb und Service im Bereich der Flurförderfahrzeuge sondern richtet auch alljährlich den Vorentscheid für den Stapler Cup in Aschaffenburg aus.

Ein toller, spannender und ereignisreicher Tag ging am 17.5.2014 zuende, als es auf dem Gelände der Firma NEOTECHNIK in Ladbergen zum achten Mal hieß, den besten und geschicktesten Staplerfahrer der Region zu finden. Bei dem diesjährigen regionalen Vorentscheid gingen 66 Teilnehmer an den Start, um in einem spannenden, mehrstündigen Wettbewerb mit Fingerspitzengefühl und starken Nerven zu brillieren. Die Parcoursaufgaben mussten so präzise wie möglich gemeistert werden, da hier streng nach den Richtlinien der Unfallverhütungsvor-

Diesel-Center - günstig und effizient

Wir reparieren und tauschen nicht nur aus! Instandsetzung von Diesel-Einspritzsystemen.

BOSCH Service

Theo Niessing GmbH
Schwietering 9 · Raesfeld · Tel. 02865/8090
www.bosch-service-niessing.de

DIE ERFOLGREICHE SUCHE NACH DEM BESTEN STAPLERFAHRER AUS DEM MÜNSTER- UND OSNABRÜCKERLAND



schriften gefahren wurde, aber auch das Köpfchen wurde bei einer theoretischen Prüfung gefordert.

Zudem wurde neben dem Wettbewerb ein ansprechendes Rahmenprogramm geboten, bei dem nicht nur für die ca. 300 Besucher für das leibliche Wohl gesorgt wurde, sondern auch eine bunte Unterhaltung für Groß und Klein.

Die zehn Bestplatzierten erhielten attraktive Siegerprämien von 500, 300 und 150 Euro und Sachpreise, jedoch qualifizierten sich nur die zwei erfolgreichsten Gabelstaplerfahrer automatisch für den Kampf um den Titel des Deutschen Meisters beim 10. Linde Stapler Cup vom 18. bis 20. September in Aschaffenburg.

Auf dem Siegestreppchen ganz oben stand Oleg Schmidt aus Rheda-Wiedenbrück und den zweiten Platz konnte der Gronauer Thomas Kottig für sich behaupten.

Diese zwei besten Fahrer werden sich im September auf dem Aschaffenburger Schlossplatz mit ca. 60 anderen Fahrern messen und nicht nur den Deutschen Meister 2014, sondern auch den ersten Weltmeister ermitteln.

Auch in diesem Jahr freut sich der Veranstalter Linde Material Handling über zahlreiche Zuschauer und Staplerfahrer, die über Fingerfertigkeit, Schnelligkeit und das nötige Quäntchen Glück besitzen, um diese drei Tage in Aschaffenburg zu einem tollen Event zu machen.

▶ www.staplercup.com

AUF DEM 1. PLATZ
OLEG SCHMIDT
AUS RHEDA-WIEDENBRÜCK
UND DEM 2. PLATZ
THOMAS KOTTIG
AUS GRONAU.
(FOTOS: NEOTECHNIK)





Datendiebstahl: Herausforderung für Unternehmen

Durch Wirtschaftsspionage entsteht in Deutschland ein Schaden von 50 Milliarden Euro jährlich, laut Ex-Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich. VDI-Chef Ralph Appel ist die Einschätzung der Behörden zu gering und er geht von mindestens 100 Milliarden Euro jährlichen Schaden für deutsche Unternehmen aus.

Laut einer Studie der Unternehmensberatung Ernest & Young sehen 90 Prozent der Unternehmen eine zunehmende Gefährdung für die deutsche Wirtschaft durch Datendiebstahl. Die Mehrheit der Unternehmen sieht sich selbst geschützt, obwohl umfassende Sicherheitsvorkehrungen nach eigenen Angaben selten sind. Acht von zehn Unternehmen gehen davon aus, dass die eigenen Sicherheitsvorkehrungen ausreichen, um unerwünschten Informationsabfluss zu verhindern. Tatsächlich handelt es sich bei diesen Sicherheitsmaßnahmen aber zumeist um Standardmaßnahmen wie Firewalls (85 Prozent) oder bestimmte Komplexitätsanforderungen für Passwörter (84 Prozent) – für geübte Hacker kein ernsthaftes Hindernis. Weitere aktuelle Studien offenbaren große Defizite bei den eingesetzten Sec–urity-Systemen. Zudem seien sich viele Unternehmen des Werts ihrer Daten gar nicht bewusst und hätten nur einen sehr beschränkten Einblick in kriminelle Aktivitäten, die sich in ihrem Unternehmen abspielen. Unser WIR-Experte zum Thema Sicherheit im Unternehmen ist Rolf Raschke als Inhaber der gleichnamigen Detektei aus Bielefeld.

Herr Raschke, wie muss man sich einen Detektiv vorstellen?

Viele haben ein Klischee vom Detektivberuf aus vielen Filmen: heruntergekommene, wenig vertrauenswürdige Charaktere in dunklen rauchigen Büros. Die Wirklichkeit sieht natürlich anders aus. Mit dem Klischeebild würde ein Detektiv doch keinen einzigen Auftrag bekommen.

Sind Unternehmer ausreichend sensibilisiert für sicherheitsrelevante Themen?

Das Thema Sicherheit ist den meisten Unternehmen vorhanden, aber wird meistens nicht strukturiert und konsequent umgesetzt oder auf den neusten Stand aktualisiert.

Wer ist der häufigste „Datendieb“?

Wenn man die aktuelle Presseberichterstattung ließt, dann kommt man schnell zu dem Eindruck, das externe Hacker das



Keine Chance für den Dieb!

Über die Hälfe der Aufträge für Detektive kommt aus der Wirtschaft. Und die Aufklärungsquote ist beachtlich. Je nach Statistikquelle werden 60 bis 75 Prozent komplett aufgeklärt, eine teilweise Aufklärung findet bei 20 bis 35 Prozent statt und nur bei unter 5 Prozent der Fälle kann kein Täter ermittelt werden.



größte Problem für die Datensicherheit sind. Hier ist der Fokus aber sehr eingeschränkt auf Onlinehändler und den Diebstahl von Daten für den Zahlungsverkehr. In den meisten Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Handwerk ist allerdings der eigene Mitarbeiter der Dieb. Das stellt die Unternehmer vor viel größerer Herausforderungen.

Was sind hier die Gründe für eines solchen Mitarbeiterverhaltens?

In den meisten Fällen fühlt sich der Mitarbeiter zum Beispiel bei der Beförderung übergangen oder hat die Wahrnehmung, seine Leistung würde nicht anerkannt. Hier sind Daten und Unternehmensgeheimnisse schnell an Interessenten verkauft, wobei die persönliche Bereicherung nicht an erster Stelle steht.

Gibt es weitere sicherheitsrelevante Zielgruppen?

Neben den Mitarbeitern sind es Fremdpersonen, die Zutritt zum Unternehmen haben. Ein aktuelles Beispiel aus meiner Praxis sind Gebäudereiniger eines Dienstleisters, die das Unternehmen in größerem Umfang und über einen längeren Zeitraum bestohlen haben. Über externe Dienstleister werden auch immer wieder vom Wettbewerb professionelle Spione in das Unternehmen eingeschleust. Es werden „Papierkörbe“ an Wettbewerber verkauft, denn hier landen immer wieder Schriftstücke, Konstruktionszeichnungen oder wichtige Notizen, die besser hätten zerschreddert werden sollen. Oder der PC wird kurz für einen neuen Becher Kaffee verlassen. Schnell ist hier ein USB-Stick angeschlossen und wertvolle Daten werden kopiert.

Was raten Sie Unternehmen zur Prävention?

Suchen Sie das Gespräch bei eigenen Mitarbeitern, um schnellstmöglich Missverständnisse zu klären. Bei externen Dienstleistern prüfen Sie, wer bei Ihnen im Unternehmen arbeitet. Gerade bei Krankheits- oder Urlaubsvertretungen. Alle konkreten Maßnahmen müssen auf das jeweilige Unternehmen und die Sicherheitsrisiken abgestimmt werden. Detektive helfen hier als erfahrene Berater die Situationen richtig einzuschätzen.

Bei einem konkreten Verdacht auf Wirtschaftsspionage steht im Übrigen jedem Unternehmen das Bundes- und Landesamt für Verfassungsschutz hilfreich zur Seite.

Vielen Dank für das Interview.

WIR-Experte Rolf Raschke

Seit über 40 Jahren führt Rolf Raschke erfolgreiche Ermittlungen für eine Vielzahl von namhaften Auftraggebern durch. Qualifizierte Ausbildung sowie langjährige Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen der Aufklärung machen ihn heute zum Spezialisten – auch bei komplizierteren Sachverhalten und insbesondere auf dem Gebiet der Beweissicherung. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Aufklärung mit dem Ziel der Schadensvermeidung oder Schadensbegrenzung.

Beiner Sicherheits Technik e.K.
Ihr Sicherheitsberater für Gewerbe und Privat



- Tresore
- Mechanische Sicherheitseinrichtungen
- Zutrittskontrollsysteme
- Fenster/Türensicherung
- Fluchttürsysteme
- Alarmanlagen
- Schließsysteme
- Schlösser & Beschläge
- Briefkastenanlagen
- Schilder, Stempel & Gravuren

Hoffmannstraße 6
32105 Bad Salzuflen
Tel.: 05222 / 4386
Fax: 05222 / 58894
info@beiner.de
www.beiner.de



Infotag Zeiterfassung Einweihung neuer Firmenräume

Isgus in Osnabrück präsentiert die Zeiterfassung als Software as a Service.

Andreas Lange, Niederlassungsleiter des Isgus Vertriebszentrum in Osnabrück, freut sich auf den Infotag am 26. Juni 2014 in den neuen Räumlichkeiten. „Um der gesteigerten Nachfrage und erhöhtem Projektvolumen gerecht zu werden, sind die bisherigen Firmenräume mittlerweile zu eng geworden." Eine Erweiterung war somit zwingend notwendig, um der wachsenden Mitarbeiterzahl nicht nur Platz, sondern auch eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu bieten. Mit Kunden und Anwender können somit regelmäßig Seminare zu den verschieden Themen der Zeiterfassung und Unternehmenssicherheit durchgeführt werden.



„Software as a Service mit der ZEUS®" (Foto: Isgus)

Im nordwestlichen Niedersachsen betreut Isgus von Osnabrück aus inzwischen über 500 Systemkunden aus den Bereichen Industrie, Öffentlicher Dienst, Transport & Logistik, Gesundheitswesen, sowie Banken & Versicherungen.

Als erster Anbieter der Branche bietet Isgus die Zeiterfassung auch als Software as a Service (SaaS) im eigenen Rechenzentrum der ISGUS Unternehmensgruppe an. Outsourcing ist im Bereich Lohnabrechnung seit langem gang und gäbe. Zunehmend erkennen Interessenten und Anwender die Vorteile von SaaS auch beim Thema Zeiterfassung. Der SaaS-Kunde profitiert dabei nicht nur von der Flexibilität und dem breiten Einsatzspektrum der Isgus Lösung, die neben Zeiterfassung auch Personaleinsatzplanung, Zutrittskontrolle, Betriebs- und Maschinendatenerfassung abdeckt. Sie profitieren auch dadurch, dass eigene IT-Kosten für Hardware, Lizenzen, Softwarepflege und Administration komplett entfallen und die oft mit vorrangigen IT-Projekten beschäftigten personellen Ressourcen in den IT-Abteilungen nicht noch zusätzlich belastet werden. Isgus in Osnabrück bietet Kunden und Interessenten an, die „Total cost of Ownership" einer SaaS-Lösung als Alternative zum Lizenzkauf zu vergleichen und versteckte Kosten gemeinsam zu analysieren.

Ob sich der Kunde für SaaS entscheidet, oder ob die Isgus Lösung im eigenen Hause betrieben werden soll, das qualifizierte und erfahrene Team von Isgus Osnabrück steht Interessenten wie Kunden für Beratung und Consulting, Projektmanagement und Trainings zur Verfügung, und trägt so dazu bei, dass Planung, Konfiguration und Einführung der Isgus Lösung mit einem Höchstmaß an Professionalität und vor allem erfolgreich umgesetzt wird.

▸ www.isgus.de

REISSSWOLF erhält Datenschutzgütesiegel

Für REISSWOLF ist es eine wertvolle Bestätigung des Qualitätskurses, für alle Kunden ein weiterer Beleg, dass Dokumente bei REISSWOLF absolut sicher aufgehoben sind: Allen 16 REISSWOLF Standorten wurde unlängst das Datenschutzgütesiegel verliehen.

Besonders hervorgehoben wurden die Transparenz der Prozesse in der Aktenvernichtung sowie die zahlreichen Maßnahmen, die eine geschlossene Datenschutzkette und ein einheitliches Qualitätsmanagement in allen REISSWOLF Betrieben sicherstellen.

Das Siegel gilt für den Bereich Aktenvernichtung. Bereits Ende des vergangenen Jahres hatte REISSWOLF es auch für seine selbst entwickelte Archiv-Software RWAS erhalten. Vergeben wird das Gütesiegel vom „Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig Holstein“ (ULD). Das ULD genießt wegen des hohen Niveaus im Audit- und Zertifizierungsverfahren großes Ansehen. So prüfen ausschließlich unabhängige und anerkannte Sachverständige, die sowohl juristische wie technische Gutachten erstellen. Alle Standorte von REISSWOLF in Deutschland durchliefen ein einheitliches Auditverfahren, in dessen Verlauf sie überprüft, kontrolliert und bewertet wurden. Dabei dokumentierten die Sachverständigen alle Prozessschritte der Aktenvernichtung und werteten Proben vom Endprodukt – geschreddertes Material – aus. Fazit: In mehr als 20 Prüfschritten wurden sämtliche Prozesse mit vorbildlich bewertet. Die begutachteten technischen und organisatorischen Maßnahmen sind im Wesentlichen auch Bestandteil der neuen DIN 66399.

REISSWOLF darf jetzt als erstes bundesweit tätiges Unternehmen im Bereich der stationären Aktenvernichtung an allen Standorten, an denen Aktenvernichtet werden, mit dem Gütesiegel werben. Torsten Kröner-Jussack, Geschäftsführer der REISSWOLF OWL GmbH aus Harsewinkel freut sich: „Das Siegel hebt sich deutlich von wohlklingenden Pseudo-Zertifizierungen ab, die oft aus dem außereuropäischen Ausland stammen. Wir sind also mit einiger Berechtigung stolz auf diese Auszeichnung.“ Für Kröner-Jussack wird das Gütesiegel auch bei der künftigen Vergabe von öffentlichen Aufträgen eine Rolle spielen. „Seine Bedeutung wird wachsen. Und dann sind wir als Inhaber bundesweit wie regional klar im Vorteil.“ (Foto: Reisswolf)

▸ www.reisswolf.de

ISGUS UNTERNEHMENSGRUPPE

ZEUS®
ZEIT-
ERFASSUNG:
KOSTEN
REDUZIEREN.
EFFIZIENZ
STEIGERN.



IHR VORTEIL

Der optimale Einsatz individueller, bedarfsgerechter und motivationsfördernder Arbeitszeiten kann über Ihren Wettbewerbsvorteil entscheiden. Mit der Zeiterfassung von ISGUS können Sie jede denkbare Arbeitszeitregelung umsetzen und so die Arbeitszeiten flexibel an die jeweilige Auslastung anpassen.

Regional für Sie vor Ort:

ISGUS Vertriebs GmbH
Niederlassung Osnabrück
Hakenbusch 3
49078 Osnabrück
Tel. 0541 40902-0
E-Mail: info-osnabrueck@isgus.de

www.isgus.de



Was müssen Unternehmen mit Onlineshop beachten, wenn sie sich vor Betrügern schützen wollen?

Suchen Sie nach Lösungen, die intelligent sind und sich ständig weiterentwickeln.

Betrugsprävention ist ein nie endender Kampf, das muss man sich immer vor Augen halten. Betrügerische Angriffe können zwar drastisch reduziert, aber nie vollständig eliminiert werden. Betrüger passen sich an. Wenn ihnen der Angriff auf Ihre Website bzw. auf Ihren Online-Shop zu kompliziert wird, attackieren sie einen anderen. Aber sobald neue Methoden zur Verfügung stehen, kommen sie zu Ihnen zurück. Ihre Abwehrmechanismen können heute funktionieren, morgen aber schon wieder veraltet sein.

Identifizieren Sie das Risiko für Ihre Branche. Stellen Sie sich ein paar einfache Fragen: Ist das, was ich verkaufe, von hohem Wert für Betrüger? Gibt es einen ausgeprägten Schwarzmarkt für meine Waren? Machen mich meine Bestellformulare oder niedrige Preise zum Ziel für das sogenannte „Carding“ (Hacker oder Betrüger testen die Gültigkeit von Kreditkartennummern anhand gefälschter Bestellungen)? Analysieren Sie auch die allgemeine wirtschaftliche Lage Ihrer Branche. Eine gute ökonomische Situation lockt Betrüger an. Viele Branchen haben noch vor kurzer Zeit wenige Betrugsversuche verzeichnet und werden heute häufig angegriffen.

Bauen Sie sich einfache Regeln. Analysieren Sie das übliche Bestellverhalten Ihrer Kunden. Verkaufen Sie nur in Deutschland? Wenn ja, sollten Sie nur Kreditkarten von hier und aus den anliegenden Ländern akzeptieren. Schließen Sie IPs aus, die aus weit entfernten Ländern mit schlechter Wirtschaftslage kommen. Werden 95% der Bestellungen in Ihrem Shop nur tagsüber getätigt? Dann sollten Sie Limits für Bestellungen in der Nacht setzen.

Behalten Sie die Kontrolle und holen Sie sich Experten an Bord. Sie müssen als Händler in der Lage sein, Änderungen an Einstellungen und Regeln in Minutenschnelle selbst vorzunehmen. Wahrscheinlich sind Sie aber kein Betrugsspezialist. Scheuen Sie sich also nicht, Unterstützung von außen einzuholen, um von der Expertise anderer zu profitieren.

Kennen Sie die neuesten Entwicklungen. Prüfen Sie, ob einer Ihrer Partner die neuesten Tools zur Betrugsbekämpfung anbietet. „Device Fingerprinting“ ist derzeit eines der heißesten Themen. Damit wird das Gerät identifiziert, über das Bestellungen vorgenommen werden. Ein weiterer Trend bei der Bewertung von Transaktionen ist die automatisierte Überprüfung der Kundenexistenz in sozialen Netzwerken.

Identifizieren Sie den richtigen Partner. Es gibt viele Firmen, die Anti-Betrugs-Dienstleistungen anbieten. Prüfen Sie zu allererst Integrationskosten und die Komplexität der Produkte. Grundsätzlich sind Payment Service Provider die richtige Adresse, wenn es um Lösungen zur Betrugsprävention geht. Diese Unternehmen haben Zugang zu allen nötigen Daten, die man zur Vorbeugung betrügerischer Delikte braucht, und können alles

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
gegr. 1968 www.detektei-raschke.de



in Echtzeit prüfen. Sollten Sie festgestellt haben, dass ihr Business besonders gefährdet ist, sprechen Sie mit einem Payment Service Provider über individuelle Präventionsmöglichkeiten.

Berechnen Sie die Gesamtkosten, die Ihnen durch Betrug entstehen. Kosten, die durch Betrugsdelikte entstehen, gehen weit über die reine Rückbuchung, also den finanziellen Verlust, hinaus. Berechnen Sie auch, welche Kosten Ihnen durch Prozesse entstehen, die den Betrugsdelikten vorbeugen sollen – seien es automatisierte Prozesse oder die manuelle Überprüfung. Dazu kommen die Kosten beim Rückbuchungs-Handling, außerdem kann es passieren, dass Ihr Acquirer höhere Preise verlangt, wenn viele Betrugsversuche vorkommen. Wenn Sie all diese Kosten überschlagen, haben Sie gute Anhaltspunkte, was sich noch optimieren lässt.

Optimieren Sie die Ausfallrate. Wenn Sie erst einmal eine akzeptable Anzahl an Betrugsversuchen verzeichnen, prüfen Sie Ihre „False-Positive-Rate“. Das heißt: Wie viele gültige Bestellungen kommen aufgrund der Einstellungen, die Sie vor Betrugsdelikten schützen sollen, nicht durch? Kann es sein, dass aufgrund Ihrer Präventions-Politik zu viele „gute“ Bestellungen abgelehnt und dadurch Kunden verärgert werden? Auch hier sollten Sie prüfen, welche Lösungen zur Verfügung stehen, um alle Parameter ganz genau an Ihren Kundenstamm anzupassen.

▸ www.ogone.de

Autor der Checkliste ist Christoph Jung, Head of Sales, D A CH bei Ogone.





Verbesserung des Arbeitsschutzes

Vereinfachte Betriebsanweisungen – Verbesserung des Arbeitsschutzes für Mitarbeiter mit begrenzten Deutschkenntnissen.

Etwa ein Viertel aller Einwohner in OWL haben einen Migrationshintergrund. Somit stellen Menschen mit Migrationshintergrund auch einen erheblichen Anteil der Beschäftigten in der Region. Kulturelle Unterschiede sowie sprachliche Schwierigkeiten und ihr häufiger Einsatz in Tätigkeiten mit höheren Risiken und Belastungen führen bei dieser Gruppe zu einer erhöhten Unfallhäufigkeit. Um dem entgegenzuwirken, haben die Initiative für Beschäftigung OWL e. V. und die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) gemeinsam mit Unternehmen der Region ein Projekt zur Vereinfachung von Betriebsanweisungen durchgeführt. Gefördert wurde das Projekt von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.

Betriebsanweisungen haben eine grundlegende Funktion für den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Unternehmen. Sie dienen den Arbeitsschutzverantwortlichen als wichtiges Instrument für die Umsetzung der Unterweisungspflicht (§12 ArbSchG), um dem Auftreten von Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen entgegenzuwirken. Mitarbeitende mit Migrationshintergrund haben aufgrund von Sprachbarrieren jedoch häufig Schwierigkeiten mit dem Verständnis von Sicherheitsanweisungen. Eine Untersuchung der IfB OWL e. V. ergab, dass bei Mitarbeitenden mit dem Sprachniveau A2 das Verständnis im Schnitt nur wenig über 50% lag. Um ein erhöhtes Verständnis von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu erreichen, wurden deshalb in einem Pilotprojekt Betriebsanweisungen für Mitarbeiter mit Migrationshintergrund vereinfacht.

Eines der Unternehmen, das an dem Projekt teilgenommen hat, war die Paul Hettich GmbH Co. KG aus Kirchlengern. Ein kleiner Teil der Belegschaft von 1.400 Mitarbeitern verfügt nur über ein Sprachniveau A2. Martin Palmer, Bereichsleiter Umweltreferat/Arbeitssicherheit der Hettich Unternehmensgruppe stellt fest: „Die Verständlichkeit der Betriebsanweisungen ist jedoch wesentlich für die Prävention von Unfällen und Berufserkrankungen. Die Vereinfachung der Betriebsanweisungen ist im Unternehmen eingebunden in eine umfassende Managementstrategie, die mit verschiedenen Maßnahmen auf die Mitarbeiter mit Migrationshintergrund zugeht, um ihre Potenziale wirkungsvoll zu nutzen."

Das Verfahren der Vereinfachung wurde von der IfB OWL e. V. in enger Anlehnung an die betriebliche Praxis der beteiligten Unternehmen erarbeitet. Die Vereinfachung der Betriebsanweisungen findet auf der modularen, didaktischen, arbeitsorganisatorischen und sprachlichen Ebene statt. Der Vereinfachungsprozess beginnt damit, dass Inhalte aus der Betriebsanweisung entfernt werden, die im Hinblick auf Zielgruppe und betriebliche Realität unnötig sind. In der modularen Vereinfachung werden für alle Anweisungen ähnliche oder gleiche Inhalte, z. B. „erste Hilfe" oder „Instandhaltung und Entsorgung" zur besseren Übersichtlichkeit in separate Betriebsanweisungen ausgegliedert. Die didaktische Vereinfachung stellt Gefahren und Schutzmaßnahmen direkt einander gegenüber, um so den Bezug deutlich zu machen und

IMS Herbert Sündermann e.K.
Fachkraft für Arbeitssicherheit und Sicherheits-/Gesundheitskoordinator SiGeKo
„Der Schutzengel für Baustellen"
• Arbeitssicherheit
• Umweltschutz
• Qualitätssicherung
• Baustellenkoordinator
Beratung • Planung
Realisierung • Schulung
Telefon 0 54 23 / 93 11 11
E-Mail: info@ims-suendermann.de
www.ims-suendermann.de

das Verständnis zu erhöhen. Die arbeitsorganisatorische Vereinfachung wird erreicht durch die Ausrichtung der Betriebsanweisungen entlang des Arbeitsprozesses. Eine logische Abfolge von vor, während und nach der Arbeit bietet dem Leser eine Hilfestellung beim Verständnis. Grundlegende Maßnahme der sprachlichen Vereinfachung ist die Verwendung eines einfachen Vokabulars. Die Begrifflichkeit der Betriebsanweisungen wird der betrieblichen Realität angepasst. Vermieden werden zusammengesetzte Begriffe, da sie von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund, in deren Kulturkreisen die assoziierten Bilder nicht existieren, häufig nicht verstanden werden. Es wird ein Bezug zur Zielgruppe der Betriebsanweisung hergestellt, was z. B. durch Formulierungen von Fragen in der Ich-Form möglich ist.

Begleitet wurde der Prozess von der Berufsgenossenschaft Holz und Metall, die für die Qualitätssicherung und die Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen verantwortlich war. Dr. Johannes Schulze, Leiter des BGHM-Präventionsdienstes Bielefeld, stellt fest: „Die Vereinfachung kann nicht beliebig durchgeführt werden. Wir beurteilen, wie weit sie gehen darf und kontrollieren die rechtliche Zulässigkeit der Betriebsanweisungen. Sie sollen sprachlich verständlich sein, müssen aber auch alle möglichen Gefahren erfassen."

Die Resultate des Vereinfachungsprozesses wurden durch eine Erhebung in ihrer Wirkung geprüft. Sie zeigte im Ergebnis des Vereinfachungsverfahrens einen durchschnittlichen Verständniszugewinn von 20 Prozentpunkten für Mitarbeitende mit einem Sprachniveau von Deutsch A2. Moritz Lippa, Geschäftsführer der IfB OWL e. V. stellt fest: „Ergebnis des Projekts ist aber nicht allein die Vereinfachung einzelner Betriebsanweisungen. Das dazu entwickelte Verfahren kann auch auf andere Unternehmen übertragen und von ihnen genutzt werden, eigenständig betriebsspezifische Anweisungen zu vereinfachen."

▸ www.ifb-owl.de

Eine Broschüre und ein Kurzleitfaden dazu sind auf der Internetseite der IfB OWL e. V. unter http://www.ifb-owl.de/unternehmen-vielfalt-owl/vereinfachte-betriebsanweisungen.html abrufbar.





Die digitale Projektakte



ANDREAS BOENKE
GESCHÄFTSFÜHRER DER
ROSENBERGER GRUPPE
(FOTOS: ROSENBERGER)

DIGITAL GEHT'S EINFACH BESSER!

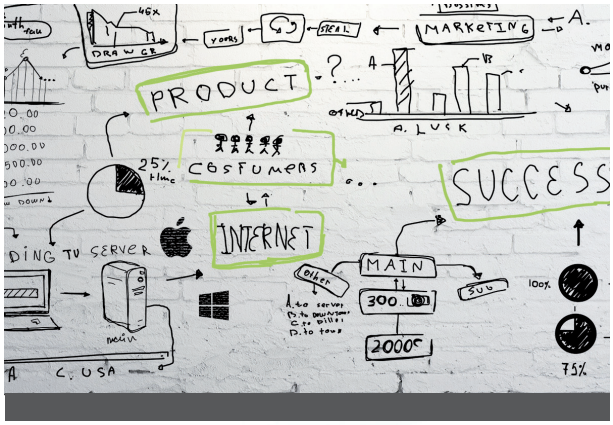
Überall dort, wo Projekt-Dokumentationen anfallen, wie z.B. im Maschinen- und Anlagenbau, entstehen umfangreiche Dokumentationen, die aufgrund von Produkthaftungs- und anderen Gesetzen aufbewahrt werden müssen. Da nicht nur Dokumente, Zeichnungen, Bilder und Daten aus dem eigenen Haus, sondern auch Fremddokumente von den einzelnen Zulieferern zusammenkommen, sammeln sich im Laufe der Zeit oft hunderte oder gar tausende Ordner an. Diese werden eher selten vernichtet, da ohne vollständige und richtige Dokumentation eine mögliche Schadensabwendung schwer möglich ist. Zusätzlich benötigen der Service und die Techniker bei Störungsfällen umgehend Zugriff auf diese Unterlagen, denn ein schneller und guter Service sichert hohe Kundenzufriedenheit und spart Zeit und Geld.

Die Spezialisten von Rosenberger haben ein Verfahren entwickelt, bei dem die kompletten Dokumentationen und Projektordner von Auftraggebern übernommen werden und mittels produktiven Scan- und Digitalisierungsverfahren verarbeitet werden. Das Ergebnis ist eine ISO-genormte, mehrseitige PDF-Datei, die die ursprüngliche Dokumentation 1:1 elektronisch abbildet - egal ob es sich um A4 Seiten, großformatige Zeichnungen, farbige oder s/w Dokumente handelt.

Die dann erzeugten PDF-Dateien ermöglichen einen schnellen Zugriff auf alle Informationen - zu jeder Zeit und an jedem Ort. Per Volltextsuche kann sogar nach einzelnen Begriffen innerhalb der Dokumentation gesucht werden. Durch spezielle Komprimierungstechnologien eignen sich diese Dateien zudem für das Internet und den Versand per Email. Zahlreiche Firmen nutzen diese digitale Archivierung und Bereitstellung bereits sehr erfolgreich.

Rosenberger, mit einer jahrzehntelangen Erfahrung in der Digitalisierung von Dokumenten und Daten, bedient mit seinem Service heute Firmen in ganz Deutschland. Abgerundet wird das Portfolio mit innovativen Softwarelösungen aus dem Bereich Dokumenten-Management, die sowohl in kaufmännischen als auch technischen Bereichen eingesetzt werden.

▶ www.rosenberger-data.de



Planen Sie noch oder ist Ihr Erfolg schon da?

Ihr Systemhaus-Partner für IT-Unternehmenslösungen, die hersteller–unabhängig individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

Unser Ziel ist Ihr Erfolg!

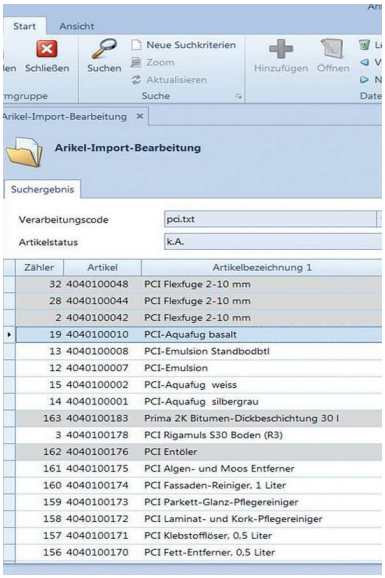
faktor drei
mac store & it-solutions

faktordrei GmbH
Niemeierstraße 12, 32758 Detmold
Tel. (0 52 31) 94 408 - 0, Fax - 22

eMail info@faktordrei.de
Web www.faktordrei.de

Neues Daten-Import-Modul für effiziente Stammdatenpflege

FUNKTIONSERWEITERUNGEN DES WARENWIRTSCHAFTSSYSTEMS UNITRADE



DAS NEUE DATEN-PFLEGE-MODUL ERLEICHTERT DIE SCHNELLE UND PROBLEMLOSE ANPASSUNG VON GROSSEN DATENSÄTZEN – Z. B. IM BEREICH DER ARTIKELSTAMMDATENPFLEGE. (FOTO: PADERSOFT)

Trotz diverser Normen für den Artikeldatenaustausch (DATANORM, PRICAT) liefert die Industrie Artikeldaten oft in einem nicht standardisierten Format oder als einfache Excel-Datei. Die automatisierte Stammdatenpflege wird so nahezu unmöglich und der Datenpflegeaufwand erhöht sich immens. Mit dem neuen DATEN-IMPORT-MODUL des Warenwirtschaftssystems UniTrade können Daten von Drittanbietern schnell und problemlos in die Software eingelesen und dann in einer benutzerfreundlichen Maske für firmenindividuelle Zwecke aufbereitet werden.

Durch eine spezielle „Mapping"-Funktion werden die Spaltenbezeichnungen der angelieferten Datei einmalig dem firmeneigenen Stammdatensatz zugeordnet. Diese lieferantengenaue Zuweisung läuft dann für künftige Datensätze automatisiert.

Die weitere Bearbeitung der Daten wird durch spezielle Massen-Pflege-Funktionalitäten erleichtert: So können in einer übergreifenden Spalte mehrere Datensätze ausgewählt und nach individuellen Kriterien abgeändert werden.

Zudem hat der Anwender die Möglichkeit eigene „Spaltenabfragen" (bekannt aus MS Excel) zu hinterlegen. Diese führen innerhalb der jeweiligen Spalten bestimmte Berechnungen durch und formatieren die Werte entsprechend einer ausgewählten Vorgabe. SE Padersoft liefert ein voreingestelltes Auswahl-Set dieser Prüfroutinen mit: Preisabweichungen, die einen bestimmten Wert überschreiten, werden z. B. farblich hervorgehoben, sodass der Nutzer hier ggf. noch einmal einen genauen Blick drauf werfen kann.

Nach der Aufbereitung der Daten werden diese dann mittels einfachem Mausklick aus dem Bearbeitungsbereich in den Datenpool des Warenwirtschaftssystem UniTrade übernommen.

▶ www.unitrade.com



JETZT NEU!
Besuchen Sie uns: www.tso.de

Microsoft Dynamics CRM

Der Schlüssel zum Erfolg!

Wir zeigen Ihnen wie´s geht mit **Microsoft Dynamics CRM 2013**

Outlook-Integration | Kundenbeziehung | Multi Channel | Vertriebssteuerung | Prozessorientiert

Begleiten Sie unsere TSO-DATA Webcast-Reihe - Microsoft Dynamics CRM 2013

Von Vertrieb, Marketing über Schnittstellen, Reportings und mobile Zugriffsmöglichkeiten.
Wir haben eine umfangreiche Themenvielfalt für Sie im Gepäck.

03.06.2014: Webcast CRM - Ziele, Reports und Auswertungen

09.09.2014: Webcast CRM - App´s / Mobile Zugriffe

Infos und Anmeldung unter www.tso.de

TSO DATA Business-Systemhaus

Perfekter Alleskönner



MICHAEL WOLFF
GESCHÄFTSFÜHRER FAKTORDREI
FOTO: FAKTORDREI

EIN MASSGESCHNEIDERTER ANZUG PASST SEINEM BESITZER WIE EINE ZWEITE HAUT

Ebenso ist es mit einer individuell entwickelten Datenbank-Lösung auf der Basis von FileMaker. Sie lässt keine Wünsche offen und erfüllt alle Anforderungen des einzelnen Unternehmens.

Das Team von faktordrei, dem IT Systemhaus aus Detmold, hat sich auf die Umsetzung solcher FileMaker Datenbanken spezialisiert. Michael Wolff, der Geschäftsführer erklärt das Geheimnis: „Die meisten Software-Produkte in diesem Bereich müssen mühsam auf die jeweiligen Bedürfnisse eines Unternehmens übertragen werden und offenbaren in der Praxis neben ihren Stärken auch immer wieder unumgängliche Schwächen. Eine FileMaker-Lösung hingegen wird passgenau zugeschnitten und bildet das jeweilige Unternehmen in seinen Anforderungen detailgetreu ab."

Lösungen für jeden

Die Software unterliegt keiner Einschränkung bezüglich der Branche oder der Größe des Unternehmens und kann prinzipiell überall zum Einsatz kommen. Wolff berichtet von einem Möbeltischler, der sein Warenwirtschaftssystem über FileMaker abwickelt. „Alle für ihn relevanten Kontakte werden mit der von uns implementierten Datenbank verwaltet. Und gleichzeitig generiert der Tischler seine Angebote und Rechnungen über die Software."

Solche und ähnliche Lösungen wie das CRM-System für einen Oldtimer Händler, der zusätzlich die Bestandshaltung seiner Fahrzeuge und Exposés mit FileMaker im Auge behält, sind klassische Problemstellungen für das Team von faktordrei. Pflanzenzuchtdatenbanken mit Historien und einem Überblick über die verwendeten Betriebsmittel oder gar ein Erfassungssystem für einen Apotheker, der in FileMaker selbstgemischte Salben katalogisiert, ihr Verfallsdatum errechnet und die dazugehörigen Etiketten über die Datenbank erstellt, sind eher ungewöhnliche Herausforderungen. „Lösbar ist für uns im Endeffekt jedes Problem", stellt Wolff noch einmal heraus.

Absolute Freiheit mit der Go Variante

Neben den stationären Installationen, die auf dem PC oder im Netzwerk ihre Dienste leisten, bietet das Detmolder Systemhaus ebenfalls mobile Lösungen in der Datenverwaltung an. FileMaker Go ist die Möglichkeit, auch unterwegs über das iPad oder iPhone auf alle relevanten Informationen zuzugreifen. „Wenn die Datenbank steht, ist es lediglich eine Fleißarbeit, die Software grafisch so aufzuarbeiten, dass man sie auf dem mobilen Display effizient bedienen kann", erklärt Wolff. Dass es klappt, beweist die erfolgreiche Umsetzung eines Projektes bei einem Reifenhändler, der die Arbeitszeiterfassung seiner Angestellten via iPad inklusive Auswertung für die Lohnabrechnung in Auftrag gab und nun mit der Lösung von faktordrei ohne Komplikationen arbeitet. Eine ähnliche Herausforderung war die Leistungsdokumentation von mobilen Einsatzkräften im Garten- und Landschaftsbau mit gleichzeitiger Anbindung an die Warenwirtschaft.

Die Liste der möglichen Probleme mag unendlich lang sein, die passende Lösung ist einzigartig und heißt FileMaker.

▶ www.faktordrei.de

Leben und Arbeiten
Sie doch im Grünen!
GRÜN und RAUM
•Erd-undHydrokultur
•Beratung•Planung
•Ausführung•Pflege
Creative
Innenraumbegrünung
Floristmeisterin
Annette Brinkmann
Tel: 05231 / 46 44 22
Mobil: 0172 / 630 77 97
info@gruenundraum.com
www.gruenundraum.com

Gekommen, um zu bleiben

SOZIALE EINRICHTUNGEN UND VERBÄNDE VERTRAUEN IM RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING AUF DIAMANT/3 IQ

Markus Buckmann, buchhalterischer Leiter der Fachkliniken St. Marien - St. Vitus GmbH, arbeitet sogar schon seit 19 Jahren mit Diamant Software. Die Anwendung habe „die strukturellen Veränderungen zu jeder Zeit konsequent mitgetragen“, so der Routinier. In naher Zukunft will die zentrale Buchhaltung von St. Vitus deshalb auch ein zweites Kassenbuch einführen. „Wir hier in Visbek verwenden das Modul Kassenbuch schon ewig - sämtliche Belege, die bei uns über die Kasse laufen, werden direkt in Diamant/3 IQ gebucht.“ Die Fachklinik in Neuenkirchen erfasse hingegen alles noch manuell. Ein Fahrdienst bringt die gesammelten Unterlagen regelmäßig nach Visbek, wo alle Kassenbewegungen final gebucht werden. „Im Moment ist das doppelte Arbeit“, so der Buchhaltungsleiter. „Zukünftig wollen wir auch dort jemanden haben, der auf das Kassenbuch in Diamant zugreifen kann, sodass wir am Ende nur noch die Kontierung prüfen müssen.“ Manche kommen, manche gehen - eins ist sicher: Markus Buckmann und Diamant Software werden den Fachkliniken St. Marien - St. Vitus auch weiterhin gute Dienste leisten. Beide sind gekommen, um zu bleiben.

▶ www.diamant-software.de



MARKUS BUCKMANN
FINANZBUCHHALTUNGSLEITER BEI
DEN FACHKLINIKEN ST. MARIEN - ST. VITUS GMBH
ARBEITET SEIT 19 JAHREN MIT DIAMANT SOFTWARE: „IM GRUNDE HAT DIE SOFTWARE JEDE STRUKTURELLE VERÄNDERUNG UNSERES UNTERNEHMENS KONSEQUENT MITGETRAGEN.“
(FOTO: DIAMANT SOFTWARE)

BRANDI
RECHTSANWÄLTE

www.brandi.net

Wissen
Erfahrung
Erfolg...



...auch im
Medizinrecht!

BIELEFELD | DETMOLD | GÜTERSLOH | PADERBORN | MINDEN | HANNOVER | LEIPZIG | PARIS | PEKING

Wir unterstützen Sie!



ANGELA BARBIAN
INHABERIN
SEKRETARIAT & BÜROSERVICE BARBIAN
(FOTO: BARBIAN)

NOSTALGISCH SIND AN ANGELA BARBIANS SEKRETARIAT UND BÜROSERVICE NUR DIE SCHÖNEN ALTEN STÜCKE WIE Z. B. TELEFON UND SCHREIBMASCHINE IM SCHAUFENSTER

Ganz neuzeitlich sind ihr Fachwissen und ihre Ausstattung. Sie unterstützt mit ihrem Dienstleistungsunternehmen Architektur-, Ingenieurbüros und Gutachter. Ebenso steht sie aber auch anderen Unternehmen aus verschiedenen Branchen und Einzelunternehmern gern zur Seite und bietet einen qualifizierten und effizienten Service an.

Dazu gehören nicht nur die Schreibarbeiten, sondern auch die Büroorganisation: „Ich erstelle Checklisten für kaufmännische Vorgänge und strukturiere das papierne und elektronische Büro meiner Kunden so, dass sie einen deutlich leichteren Arbeitsalltag haben." In Kooperation mit einem anderen Unternehmen bietet Angela Barbian auch Buchhaltung an und betont: „Diskretion ist für mich selbstverständlich."

Wer sich auf seine Hauptaufgaben konzentrieren und sämtliche anfallenden Arbeiten rund um das Büro in den allerbesten Händen wissen will, ist bei Angela Barbian gut aufgehoben: „Mein Portfolio umfasst den Telefon- und Post-Service; so sind meine Kunden jederzeit telefonisch und postalisch erreichbar".

Die Kunden von Angela Barbian kümmern sich wieder ausschließlich um ihre Schwerpunkte und nicht mehr um zeitraubende Routineaufgaben im Büro- und Verwaltungsbereich. Sie übernimmt diese Aufgaben gern und hilft ihren Kunden, ihre Geschäftsabläufe straffer zu organisieren und zu optimieren. Um die komplexen Anforderungen passend zu den individuellen Betriebsabläufen ihrer Kunden zu erfüllen, bezieht sie alle relevanten Prozesse in ihre Konzepte ein um stimmt das Leistungsspektrum exakt auf die Wünsche ihrer Kunden ab.

Die IHK-geprüfte Sekretärin hat langjährige Erfahrung in den Bereichen Büroorganisation/Assistenz sowie im Projektmanagement. Mittlerweile bietet sie ihre Dienstleistungen auch Privatkunden an. Sie verfügt über moderne Büro- und Kommunikationstechnik, die eine gute Zusammenarbeit mit ihren Kunden auch über weitere Distanzen ermöglicht. Und weil ein Versand von Dokumenten oder Papieren doch noch erforderlich ist, betreibt Angela Barbian ab Juni 2014 auch einen DHL-Paketshop in ihren Räumen.

▶ www.buero-barbian.de





rosenberger data

IHR SPEZIALIST FÜR

- Digitale Archivierung
- Scandienstleistung
- Schrift- und Formularerkennung
- Dokumenten-Management-Systeme
- Prozess-Steuerungs-Software
- Organisationsberatung

Rosenberger GmbH & Co. KG
Ravensberger Str. 7 | 33602 Bielefeld

www.rosenberger-data.de

Pflanzen am Arbeitsplatz

DIE BETRIEBSKLIMAFORSCHUNG BESTÄTIGT LÄNGST DIE BEDEUTUNG VON PFLANZEN AM ARBEITSPLATZ UND DIE POSITIVE AUSWIRKUNG AUF DAS PSYCHOSOZIALE ARBEITSKLIMA

Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass wir statistisch gesehen am Arbeitsplatz 8 Std. täglich verbringen.

Pflanzen verbessern das Raumklima durch höhere Luftfeuchtigkeit, wirken schallschluckend und absorbieren Schadstoffe.

Motivation und Leistungsbereitschaft steigen, daraus resultiert mehr Produktivität aufgrund von geringeren Ermüdungserscheinungen und weniger Krankheitsausfällen.

Begrünungen sind außer im gewerblichen Bereich ebenso wichtig in öffentlichen Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen, Kliniken, Schulen und Ämtern.

Zu einer zielorientierten Komplettlösung für eine langlebige Begrünung gehört die standortgerechte Auswahl der Pflanzen und Gefäße, harmonisch in Einklang gebracht mit Architektur und Raumgestaltung. Zum Werterhalt gehört auch die professionell durchgeführte regelmäßige Pflege.

Sehr populär sind derzeit vertikal bepflanzte grüne Wände, Säulen und Raumteiler, die jeweils in der Breite und Höhe variabel sind und so individuell gestaltet werden können.

Ein gepflegtes Erscheinungsbild als grüne Visitenkarte eines Unternehmens trägt immer auch zum Firmenimage und Wohlfühlklima bei Kunden, Besuchern und Mitarbeitern bei.

▶ www.gruenundraum.com



PROFESSIONELLE PFLANZENPFLEGE VOM FACHMANN DURCHGEFÜHRT ERHÄLT WERTE UND SCHONT TEURE MITARBEITERRESOURCEN.
(FOTO: KREMKAU)

Die Jedermann-Akte



DANK DER JEDERMANN-AKTE ALLE DOKUMENTE ÜBERALL UND RUND UM DIE UHR MIT DABEI: IM BUSINESS-BEREICH KÖNNEN DIES LOHNABRECHNUNGEN, MITARBEITERGESPRÄCHE, PROTOKOLLE ODER GEHALTSERHÖHUNGEN SEIN. DER PRIVATMANN FÜHRT AUSWEISE ODER ANDERE WICHTIGE (REISE-) DOKUMENTE SO IMMER ALS SICHERHEITSKOPIEN MIT SICH. (FOTO: ACONSO)

HR-DOKUMENTE EINFACH AN MITARBEITER VERSENDEN UND DAS ALLES GANZ OHNE INVESTITION

Ab sofort können Personalabteilungen ihren Mitarbeitern kostengünstig und sicher Businessdokumente zukommen lassen. So stellen Unternehmen ihren Mitarbeitern Verdienstabrechnungen elektronisch als E-Payslip in einem sicheren Datenraum zur Verfügung. Den Mehrwert durch die Digitalisierung der Lohnabrechnung gibt‘s ganz ohne Investition: Denn die Einsparungen durch Portokosten decken die Kosten für die Jedermann-Akte ab. Der mühsame und kostspielige Weg über die Post beispielsweise beim monatlichen Versand der Verdienstabrechnungen hat damit Ende.

Für den Mitarbeiter sind die Dokumente in der Controlled Cloud der Jedermann-Akte leicht zugänglich, sicher aufbewahrt und standortunabhängig einsehbar.

Der „Jedermann-Akte Connector“ für Unternehmen

Ziel dieser Business Lösung ist es, Unternehmen einen zeitgemäßen Kommunikationskanal zu eröffnen, um Mitarbeiter- und Kundendokumente einfach und sicher via One-way Kommunikation zu versenden. Über einen Zugang mit Benutzernamen und Passwort kann der Mitarbeiter die Dokumente aus dem Datenraum direkt in seinen privaten Archivierungsbereich der Jedermann-Akte ziehen und dort abspeichern. Unternehmen vereinfachen damit ihre Prozesse, sparen Porto und schaffen durch die private Nutzung einen zusätzlichen Benefit für die Mitarbeiter. Neben Prozesseffizienz, Kosteneinsparung sowie einem modernen und umweltfreundlichen Branding erhöht die Jedermann-Akte außerdem die Mitarbeiterzufriedenheit. Ein weiterer Vorteil ist die schnelle und einfache Implementierung der App in die Unternehmensinfrastruktur.

Die Jedermann-Akte immer an meiner Seite

Der Mitarbeiter kann zusätzlich seine privaten Schriftstücke sicher und standortunabhängig in seine private Jedermann-Akte importieren, diese dort verwahren, einsehen und exportieren - und das vollkommen unabhängig vom Arbeitgeber. Sämtliche Dokumente stehen zu jeder Zeit zum Abruf bereit - ganz ohne Installationsaufwand als Webapplikation und als App auf dem iPhone oder iPad. Der private User archiviert und sortiert individuell alle wichtigen Dokumente. Mit der Erinnerungsfunktion kann er sich zudem auf wichtige Termine hinweisen lassen. Mit der Jedermann-Akte haben alle Nutzer ihre wichtigsten Dokumente auf ihrem mobile Device immer sicher an ihrer Seite.

▶ www.aconso.com
▶ www.jedermann-akte.com

AS Handelsvertretung
QUALITY OFFICE Consultant
Andreas Schröder
Arbeitsgestalter
Geprüfter Büroeinrichter (zbb)
Lindenkamp 5 • 32584 Löhne

Büro- und Objekteinrichtungen
Tel. 0151-50725329
Fax 0322 232 143 01
AS_Handelsvertretung@t-online.de



Gesund und erfolgreich arbeiten im Büro

Ziel meiner Büroplanung:

- **Gesundheit der Mitarbeiter fördern**
- **Leistungsfähigkeit verbessern**
- **Wirtschaftlichkeit im Büro**

Professionelle CRM- und ERP-Software auch für KMU

UM AUF DAUER WETTBEWERBSFÄHIG ZU SEIN, MÜSSEN INTERNE GESCHÄFTSPROZESSE STÄNDIG OPTIMIERT UND KUNDENBEZIEHUNGEN GEPFLEGT WERDEN

Deshalb werden professionelle ERP- und CRM-Systeme auch für kleine und mittelständische Unternehmen immer wichtiger!

Gerade ERP-Systeme, durch die mehr Transparenz geschaffen, die Leistung gesteigert und Kosten reduziert werden, sind in vielen Unternehmen gefragt. Angebotene Lösungen reichen von Individualentwicklungen bis zu standardisierten „out of the Box" Produkten. Insbesondere für Start-Ups und kleine Unternehmen bieten sich standardisierte Lösungen an, da hier nur geringe Einführungskosten anfallen. Wegen geprüfter, automatisierter Prozesse und der hohen Integration empfehlen Experten ganz klar die standardisierte Variante.

Bei der Auswahl muss das Unternehmen verschiedene Aspekte berücksichtigen:

- Passen die Lösung und der Anbieter zum Unternehmen?
- Wie kommen meine Mitarbeiter mit der Lösung zurecht?
- Ist die Investition auch für die Zukunft gesichert?

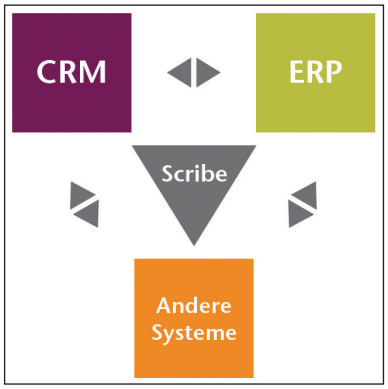
Eine der erfolgreichsten und meist genutzten ERP-Systeme ist Microsoft Dynamics NAV. Seit mehr als 20 Jahren setzen wir, die TSO-DATA GmbH als Osnabrücker Systemhaus diese Software erfolgreich bei mittelständischen Unternehmen ein.

Doch ebenso wichtig wie die internen Prozesse in einem Unternehmen, ist die ständige Pflege der Kundenbeziehungen. Unterstützende CRM-Systeme wurden in den letzten Jahren immer häufiger auch im Mittelstand eingesetzt. Im Mittelpunkt steht hierbei die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf den Kunden mit dem Ziel, ihn durch umfassendes Wissen besser an das Unternehmen zu binden.

Auch hierfür hat die TSO-DATA GmbH eine passende Lösung: Microsoft Dynamics CRM. Microsoft Dynamics CRM verbessert die Kommunikation mit dem Kunden und unterstützt die Neukundengewinnung. Vertrieb, Marketing und Service profitieren von gemeinsamen Daten.

Durch eine Schnittstelle wie beispielsweise Scribe, können ERP- und CRM-Systeme miteinander verbunden werden. Diese ermöglicht den komfortablen Datenaustausch zwischen beiden Systemen. Doppelte Datenpflege wird unnötig und eine Effizienzsteigerung im gesamten Unternehmen ist garantiert.

▶ www.tso.de





OBEN: EINE SCHNITTSTELLE FÜR MEHRERE SYSTEME

UNTEN: **SVEN J.F. WAHLERS** LEITUNG MICROSOFT DYNAMICS CRM BEI DER TSO-DATA GMBH, OSNABRÜCK (FOTOS: TSO-DATA)

BARBIAN
Sekretariat & Büroservice für Mittelstand, Selbstständige und Privatpersonen

Wir unterstützen Sie…
… damit Sie sich um das Wesentliche kümmern können.
Wir bieten Ihnen alle Leistungen rund ums Sekretariat:

- Büroorganisation
- Telefonservice
- mobiles Sekretariat
- Tagungsservice
- Schreibarbeiten
- Präsentationen
- Anfertigen von Gutachten
- Schriftgutverwaltung/Archivierung
- Postbearbeitung mit eigener (temporärer) Firmenadresse

Sekretariat & Büroservice Barbian Tel. 02591 7949747 E-Mail: info@buero-barbian.de
Kirchstraße 9, 59348 Lüdinghausen Fax 02591 7949749 www.buero-barbian.de



BURKHARD BENSMANN
SELBSTSTÄNDIGER ORGANISATIONS-BERATER
UND COACH FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE UND AUTOR
MIT BASIS OSNABRÜCK.
(FOTOS: BENSMANN)

Visionen finden, Visionen erneuern

GEFAHR: MANGEL AN SELBSTFLEXION

Im persönlichen Gespräch räumen viele weibliche oder männliche Gründer, Mittelständler, Freiberufler wie auch angestellte Führungskräfte ein, dass der eigene Erfolg im Laufe der Jahre den Misserfolg vorbereiten kann. Als Organi-sationsberater und Coach habe ich zahlreiche Menschen in Unternehmen erlebt, deren Projekte sich entwickelten und deren Unternehmen zunächst schnell wuchsen, die als Menschen aber immer risikoscheuer oder sozial problematischer wurden. Die Veränderungen im persönlichen Verhalten wirken sich auf das Betriebsklima, auf die Innovationsfähigkeit und letztlich auf den Geschäftserfolg negativ aus. Als wesentliche Ursachen erkenne ich mangelnde Bereitschaft und auch Unfähigkeit, sich - im Sinne einer gelingenden Selbstführung - immer wieder kritisch selbst in Frage zu stellen. Häufig handelt es sich um eine Art Erstarrung, es fehlt die Weiterentwicklung und Vitalisierung der eigenen Zukunftsbilder oder Visionen.

Starre Visionen versus flexible Visionen

Visionen sind Zukunftsbilder. Eine unternehmerische Vision gezielt einzusetzen, kann ein Erfolgsrezept sein, wie ich in zahlreichen persönlichen Begegnungen mit Führungskräften und eigenen Beratungsprojekten erfahren konnte. Auch anerkannte Fachautoren betonen den Stellenwert klarer Zukunftsbilder, so zum Beispiel Stephen Covey, der Vision als „das Vermögen, über unsere gegenwärtige Realität hinauszublicken, etwas noch nicht existierendes zu erfinden und zu schaffen, jemand zu werden, der wir noch nicht sind“ umschreibt. Der amerikanische Organisationsentwickler Peter Senge betont, dass Vision die eigene Berufung meint und nicht nur eine gute Idee.

Wenn ich weiß, wohin ich will und was mich antreibt, dann bin ich weniger anfällig für Ablenkungen, kann mich leichter fokussieren. Allerdings hat eine starre Zielperspektive auch Nachteile. In unserer schnelllebigen Zeit genügt es allerdings nicht, „die“ Idee oder Vision zu finden und dann über Jahre zu verfolgen. Viele Gründer und Mittelständler bestätigen, dass die persönliche Vision immer wieder einer kritischen Überprüfung unterzogen und weiterentwickelt werden muss. Klare Zukunftsbilder sind folglich noch lange kein Garant für langfristigen Erfolg, im Gegenteil: viele Projekte scheitern daran, dass stur an einmal gesetzten Zielvorstellungen festgehalten wird und es an Flexibilität mangelt. Gefahren sind dabei vor allem die Vernachlässigung unternehmerischer Gelegenheiten und das Übersehen von Veränderungen im Markt. Ebenso problematisch für den unterneh-

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30 B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

11[00] im Klassenzimmer:



Schloss Varenholz
Internat mit Privater Real- und Sekundarschule

Lern- und Leistungsprobleme in der Schule?
Wir helfen Ihrem Kind mit Geduld, individueller Zuwendung und viel Fachkompetenz.

Schloss Varenholz
32689 Kalletal
Tel.: 0 57 55 - 962-0
www.schloss-varenholz.de

DER AUTOR
BURKHARD BENSMANN, JAHRGANG 1959, DR. PHIL., SELBSTSTÄNDIGER ORGANISATIONS-BERATER UND COACH FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE UND AUTOR, HONORARPROFESSOR AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK. BENSMANN SETZT IN DER BEGLEITUNG VON ORGANISATIONEN UND FÜHRUNGSKRÄFTEN AUF VERTRAUEN, WIRKSAMKEIT UND NACHHALTIGKEIT. ZUSÄTZLICH ZU SEINER BERATUNGSFIRMA HAT DR. BENSMANN IM OKTOBER 2013 DIE LD 21 ACADEMY GMBH GEGRÜNDET, MIT DER ER SICH AUF DAS THEMA SELBSTFÜHRUNG FOKUSSIERT

merischen Menschen kann es sein, wenn dieser durch vermeintliche oder tatsächliche Erfolge vereinsamt, sich verhärtet und letztlich aus allen sozialen Gefügen herausfällt.

Beispiel Titus Dittmann: sich treu bleiben in der Veränderung

Zahlreich sind heute die Ablenkungen, denen sich Führungskräfte ausgesetzt sehen. Der Engpass ist nicht Zeit oder Geld - der Engpass ist Aufmerksamkeit. Es fällt leicht, immer beschäftigt zu sein und negative Entwicklungen - eigene oder unternehmerische - durch einen vollen Terminkalender mit zahlreichen Projekten zu verdrängen. Oft ist es ein äußerer Auslöser, eine Krise etwa, die zum Nach- und Umdenken zwingt.

Menschen wie der Skateboardpionier Titus Dittmann aus Münster beweisen, dass man sich nur dann treu bleibt, wenn man sich weiterentwickelt. Dittmann, eigentlich Lehrer, erkannte für sich, dass in diesem Beruf keine Erfüllung für ihn liegen würde. Mit dem Import von Skateboards aus den USA fand er seine Nische. Er startete mit dem eigenen Wohnzimmer als Verkaufsraum, baute sukzessiv eine Firmengruppe auf und hatte grandiosen Erfolg. Ein geplanter Börsengang scheiterte, auch aufgrund falscher Führungskräfteauswahl - sein eigener Fehler. In der Folge führte er seine Unternehmen durch eine schmerzliche Krise und sah sich selbst mit Existenzangst konfrontiert. Für ihn war der Lösungsweg durch eine Besinnung auf seine eigenen Werte, den Rückhalt der Familie und die radikale Neuausrichtung der Firmen gekennzeichnet. Die Firmen konnten neu aufgestellt und der persönliche Ruin verhindert werden. Titus Dittmann hatte zwischenzeitlich die Regie an seinen Sohn gegeben - in der Krise wurde er selbst wieder zum Regisseur des eigenen Lebens und widmet sich seiner Stiftung skate-aid.

Die eigenen Zukunftsbilder regelmäßig überarbeiten

Visionen und eigene Zielvorstellungen müssen immer wieder auf den Prüfstand und dazu bedarf es geeigneter Methoden. Meinen Coachingkunden empfehle ich, mindestens jährlich in eine persönliche Klausur zu gehen und Leitfragen wie diese zu stellen:

- Welche Zukunft strebe ich an?
- Was will ich zur Entfaltung bringen?
- Welchen Sinn und Zweck verbinde ich mit meinem Leben?
- Was hat sich in mir oder in meinem Handlungskontext geändert und wie beeinflusst dies meine Vision?



LEADERSHIP DEVELOPMENT CONGRESS (LDC 2014)

AM 25. SEPTEMBER 2014 FINDET AUF DEM RITTERGUT OSTHOFF IN GEORGSMARIENHÜTTE DER ERSTE LEADERSHIP DEVELOPMENT CONGRESS STATT. ER WIDMET SICH IN DIESEM JAHR DEM THEMA "VISIONEN FINDEN, VISIONEN ERNEUERN" UND WIRD VON DER LD 21 ACADEMY GMBH VERANSTALTET. DER KONGRESS RICHTET SICH AN FÜHRUNGSKRÄFTE DER ERSTEN UND ZWEITEN EBENE IN UNTERNEHMEN UND AN DEREN VERÄNDERUNGSAGENTEN. DIE TEILNEHMERZAHL IST BEGRENZT, WEITERE INFOS UNTER: WWW.LDC-21.DE.



Fragen wie diese erlauben es, die eigene Vision kritisch zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Damit bleiben wir offen für neue unternehmerische Gelegenheiten, können diese einbeziehen und sinnvoll nutzen - und behalten die Regie. Hilfreich ist in diesem Zusammenhang eine konstruktive innere Einstellung, wie zum Beispiel: *Ich begreife mein Leben als schöpferisches Werk oder: Ich sehe mich als unternehmerischen Menschen mit klaren Zielen, der die Gelegenheiten auf meinem Weg integriert.*

WIR - Kompaktseminar Selbstführung

Am 04. Dezember (13:00 - 18:00 Uhr, Bielefeld) veranstalten wir in Kooperation mit Dr. Bensmann das erste WIR-Kompaktseminar zum Thema Selbstführung. Weitere Infos geben wir in den nächsten Ausgaben dieses Magazins.

▶ www.Ldc-21.de

Mehr Informationen zum WIR-Kompaktseminar per Mail info@wirtschaft-regional.net oder Telefon 05231 98100-0

Immobilie in Kernstadt Paderborn als sichere Investition

3 km von der Fußgängerzone steht zum Verkauf: Gepflegte Gewerbeimmobilie auf 5.500 qm Eckgrundstück mit 4 Ein-/Ausfahrten, 2.100 qm Gebäudefläche, 100 % vermietet, sehr guter Zustand aller Gebäude, Jahreseinnahmen 150 TEU.

Kaufpreis 1.950.000 Euro.

Anfragen bitte an:
immobilie-paderborn@web.de

NICHT VERPASSEN!
ANZEIGENSCHLUSS

- AUSGABE 07 I 2014
  11.06.2014
- AUSGABE 08 I 2014
  14.07.2014
- AUSGABE 09 I 2014
  12.08.2014

JETZT BERATEN LASSEN DURCH UNSERE MEDIAEXPERTEN UNTER 05231 98100 0

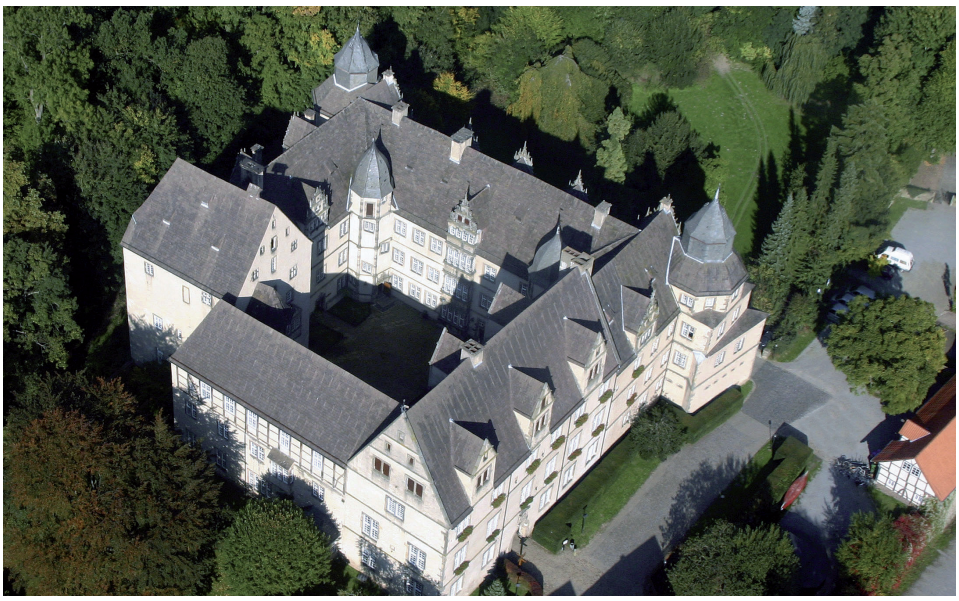
Leben und Lernen

INTERNAT SCHLOSS VARENHOLZ: LEBEN UND LERNEN IN EINEM PÄDAGOGISCH GESTALTETEN ENTWICKLUNGSRAUM

Das Internat Schloss Varenholz befindet sich neben der Privaten Real- und Sekundarschule Schloss Varenholz auf dem Gelände des Schlosses Varenholz im lippischen Kalletal/NRW. Seit nunmehr fast 65 Jahren werden hier vorrangig Kinder und Jugendliche individuell betreut und beschult, die aufgrund von Defiziten in ihrer schulischen oder persönlichen Entwicklung einer besonderen Unterstützung bedürfen. Eine Aufnahme in das Internat kann entweder über öffentliche Kostenträger erfolgen oder privat finanziert werden. Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe orientiert sich das Internat an den Vorgaben des SGB VIII. Hierzu zählen unter anderem die hohe Betreuungsdichte wie auch der ausschließliche Einsatz von pädagogischen Fachkräften in den Wohn- und Internatsgruppen. Alle Kinder und Jugendlichen auf Schloss Varenholz besuchen die Private Real- oder Sekundarschule Schloss Varenholz, in der fast ausschließlich Internatsschüler/innen beschult werden. Die staatlich genehmigten Ersatzschulen in Ganztagsform sind durch ihr spezielles Internatsprofil darauf vorbereitet, insbesondere Schüler/innen mit ADHS, Teilleistungsschwächen oder sonstigen Lern- und Leistungsdefiziten durch ein passgenaues schul- und erziehungspädagogisches Konzept zu unterstützen und zu fördern.

Das Internat

Die Pädagogen/innen auf Schloss Varenholz leisten eine „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“, um die Kinder und Jugendlichen in ihrer Individualität zu fördern und zu persönlichen Erfolgserlebnissen zu animieren. Die Zielvorgabe steht darin, für



IM INTERNAT SCHLOSS VARENHOLZ WERDEN KINDER UND JUGENDLICHE INDIVIDUELL NACH IHREN STÄRKEN UND RESSOURCEN BETREUT. BEDÜRFEN SIE IM BEREICH DER ERZIEHUNG, DES LERNENS, DES VERHALTENS ODER DER KONZENTRATION BESONDERER HILFE, BEKOMMEN SIE EINE INTENSIVE PÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNG. (FOTO: SCHLOSS VARENHOLZ)

JAHRE HOFF



50 Jahre HOFF - jeder Cent eine Investition in die Zukunft.
Dank der Symbiose von Planungsbüro und Generalunternehmen bedient unser in zweiter Generation geführtes Familienunternehmen Ihre Anliegen aus einer Hand - damit kein Kundenwunsch unerfüllt bleibt, denn HOFF steht für mehr als entwickeln, planen und bauen!

Industriebau HOFF und Partner / Gronau

www.hoffundpartner.de

HOFF
MEHR ALS ENTWICKELN PLANEN BAUEN

jeden Schüler/in den individuell bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen und eine Persönlichkeit mit weitreichenden sozialen Kompetenzen zu entwickeln. Ein zentrales und überaus wichtiges Arbeitsinstrument der Erziehungsarbeit in Schule und Internat bildet in diesem Zusammenhang der Aufbau von tragfähigen Beziehungen, denn nur, wenn Kinder und Jugendliche sich sicher gebunden fühlen, werden sie Vertrauen zu sich selbst und zu ihrem sozialen Umfeld aufbauen können.

Die pädagogischen Fachkräfte versuchen deshalb, die Problemlagen der Heranwachsenden zu erkennen und durch ein hohes Maß an Gespür und Feinfühligkeit Vertrauen bei ihnen aufzubauen. Teilleistungsschwächen oder ADHS werden auf Schloss Varenholz immer von der individuellen Lernausgangslage des Kindes oder Jugendlichen betrachtet. Dieses impliziert eine genaue Diagnose seiner Stärken und Ressourcen. In Elterngesprächen werden sowohl die Entwicklung des Kindes als auch die gegebenen familiären Beziehungen und Entwicklungsumstände eruiert, um lösungsorientiert Wege aufzuzeigen, die das Kind oder den Jugendlichen bei der Bewältigung einer Verhaltens- oder Entwicklungsstörung unterstützen können.



SCHLOSS VARENHOLZ IST EIN HAUS DES LERNENS, IN DEM SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ALLER GESELLSCHAFTLICHEN GRUPPEN WILLKOMMEN SIND. EIN WICHTIGES SCHULPÄDAGOGISCHES ZIEL BESTEHT DARIN, DASS ALLE KINDER UND JUGENDLICHEN SICH IN EINEM LEISTUNGSORIENTIERTEN UMFELD WOHL FÜHLEN. (FOTO: SCHLOSS VARENHOLZ)

Die Real- und Sekundarschule

In der privaten, direkt an das Internat angeschlossenen Real- und Sekundarschule bereitet Schloss Varenholz die Schülerinnen und Schüler nachhaltig und individuell auf die persönliche Wunschausbildung vor: entweder auf die Sekundarstufe II, also z. B. den nachfolgenden Besuch einer gymnasialen Oberstufe, oder auf den Einstieg in das Berufsleben.

Die Sekundarschule besitzt wie auch die Realschule den Status einer staatlich genehmigten Ersatzschule des Landes NRW, ist also staatlich anerkannt. Wie kaum eine andere Schulform bietet insbesondere die Sekundarschule die Möglichkeit des längeren gemeinsamen Lernens. Sie kommt damit dem Wunsch vieler Eltern entgegen, die Bildungswege ihrer Kinder länger offen zu halten und sie noch nicht nach der Grundschule in eine der klassischen Schulformen „einsortieren“ zu müssen. Hiervon profitieren insbesondere „Spätstarter/-innen“ oder Schüler/-innen mit Lern- und Leistungsproblemen, ADHS, Verhaltensauffälligkeiten oder Entwicklungsverzögerungen. Diese Schüler/-innen erhalten an der Varenholzer Sekundarschule eine Chance auf den gewünschten Bildungsabschluss. In die Real- und Sekundarschule

pietig
Schutzgitter
maßgeschneidert
Telefon (0 52 45) 86 08 08
www.pietig-lagertechnik.de

KAESER KOMPRESSOREN
Kolben- + Schraubenkompressoren, neu und gebraucht, Druckluftbehälter, Planung, Beratung, Reparaturen
GNIZIA KOMPRESSOREN
32007 Herford
Postfach 1727
Am Zubringer 24
32107 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 21) 7 11 33, Fax 7 11 23



IN DIE NEUE SEKUNDARSCHULE SCHLOSS VARENHOLZ KÖNNEN UNABHÄNGIG VON DER EMPFEHLUNG DER ABGEBENDEN GRUNDSCHULE SCHÜLER/-INNEN MIT HAUPT- UND REALSCHULQUALIFIKATION, ABER AUCH MIT EINER EMPFEHLUNG FÜR DAS GYMNASIUM AUFGENOMMEN WERDEN. (FOTO: SCHLOSS VARENHOLZ)

können unabhängig von der Empfehlung der abgebenden Schule Schüler/-innen mit Haupt- und Realschulqualifikation, aber auch mit einer Empfehlung für das Gymnasium aufgenommen werden. Sie richtet sich also ausdrücklich auch an gymnasial geeignete Kinder, die den Weg zum Abitur in neun statt in acht Jahren anstreben.

Bei der Sekundarschule Schloss Varenholz handelt es sich um eine Sekundarschule in kooperativer Form mit zwei Bildungsgängen, einem auf der Grundebene und einem auf der Erweiterungsebene. Während auf der Grundebene der Schwerpunkt auf der Berufsorientierung liegt, werden auf der Erweiterungsebene die Grundlagen für den nachfolgenden Besuch einer gymnasialen Oberstufe oder eines Berufskollegs gelegt. Bis zur 9. Jahrgangsstufe sind die beiden Bildungsgänge durchlässig. Die Schüler/-innen können also den Bildungsgang je nach Interesse oder Leistungsfähigkeit wechseln.

Im Bildungsgang auf der Erweiterungsebene orientiert sich die Sekundarschule an den Maßstäben der Realschule und des Gymnasiums. Durch Kooperationsverträge mit einem Gymnasium und ortsnahen Berufskollegs kann Schloss Varenholz den Übergang auf die weiterführenden Schulen fließend und mit großen Erfolgsaussichten gestalten. Dies umso mehr, als ein Ortswechsel hierfür nicht notwendig ist. Die Schüler/-innen können nämlich im Internat wohnen bleiben und von hier aus die Oberstufe des Gymnasiums oder eines der Berufskollegs besuchen. Im Bildungsgang auf der Grundebene besteht das oberste Ziel darin, den Schüler/-innen bei der Orientierung auf dem Lehr- und Ausbildungsmarkt behilflich zu sein.

Eckpunkte des Varenholzer Berufsvorbereitungscurriculums stellen Praktika in verschiedenen Jahrgangsstufen wie auch die enge Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben vor Ort dar. Für die Achtklässler werden zum Beispiel zwei spannende Berufsorientierungswochen in einem Technologie- und Bildungszentrum angeboten. Danach absolvieren die Schüler/-innen in Klasse 9 ein dreiwöchiges Betriebspraktikum, an das sich in Klasse 10 ein zweiwöchiges Sozialpraktikum anschließt.

▶ www.schloss-varenholz.de











JOLMES HANDWERK

OBEN: VORBEREITETE FLAECHE INKLUSIVE GRUNDIERUNG VOR TRIFLEX ABDICHTUNGSSYSTEM
FOTOS: JOLMES

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Balkonsanierung - Abdichtung

FRAGEN SIE DIE EXPERTEN!

Das Problem liegt klar auf der Hand: Ihr Balkon ist in die Jahre gekommen. Wir geben Ihnen die richtige fachliche Beratung, wenn es um die Sanierung Ihrer Balkone oder Terrassen geht und haben umfassende Vorschläge zur Gestaltung der Oberfläche.

Mit einer modernen Substanzanalyse schlagen wir Ihnen wirtschaftlich sinnvolle Alternativen zur Sanierung des Balkons oder der Terrasse vor. Unsere Sachverständigen zeigen Ihnen die notwendigen Sanierungsmaßnahmen auf. Die Durchfeuchtung von Balkon oder Terrasse muss nicht immer eine Komplettsanierung nach sich ziehen. Häufig kann schon mit punktuellen Maßnahmen an der Bausubstanz gearbeitet werden, sofern die Festigkeit von Estrich und Plattenbelag das Gefälle des Balkons, der Übergang zur Hauswand und der Fassadenputz den Anforderungen an eine fachgerechte Sanierung entsprechen.

Der Einsatz moderner Materialien erspart zum einen den aufwändigen und teuren Abriss zum anderen Arbeitszeit. Individuell entwickelte Konzepte sind wirtschaftlich umsetzbar und die beste Lösung für Ihren Balkon!

Schluss mit nassen Wänden und feuchten Kellern

In Deutschlands Häusern werden immer häufiger Feuchtigkeitsschäden festgestellt. Die Ursachen hierfür sind sehr unterschiedlich. Ca. 75 % der Privathäuser sind in die Jahre gekommen. Aber auch bei älteren Häusern ist das Problem der aufsteigenden Feuchtigkeit in den Kellern ein Dauerbrenner. Moderige Gerüche, feuchtes Raumklima und demzufolge häufiger Befall durch den gesundheitsschädlichen Schimmelpilz machen diese Räume nahezu unbrauchbar für jegliche Verwendung.

Aber auch in neueren Gebäuden sind Feuchtigkeitsschäden durch z.B. fehlerhafte Bauausführung anzutreffen.

Die richtige Strategie für die Ursachen-Analytik ist häufig von der Jahreszeit abhängig. Im Winter kann bei der Schadensanalyse häufig mit den tatsächlichen Werten, wie Temperaturen und Luftfeuchtigkeit gearbeitet werden. In den Sommermonaten hingegen, muss mit Hilfe von Rechenverfahren die winterliche Situation ermittelt werden.

JOLMES Handwerk, Abteilung Bausanierung

- Balkonsanierung
- Innendämmung
- Außendämmung
- Betonabdichtung
- Schimmelpilzsanierung
- 10 Jahre Gewährleistung

▶ www.jolmes-handwerk.de

Kompetenzwerkstatt MINT-Frauen feiert Projekt

ENDE MAI ENDETE DIE KOMPETENZWERKSTATT MINT-FRAUEN MIT EINER ABSCHLUSSVERANSTALTUNG BEI DER STADTWERKE BIELEFELD GMBH



V. L.:
DR. ANGELIKA KIPP
PROJEKTLEITUNG OWL MASCHINENBAU E. V.,
DR. ULRIKE STRUWE,
PROJEKTLEITUNG KOMPETENZZENTRUM TECHNIK-DIVERSITY-CHANCENGLEICHHEIT E. V.,
BETTINA KLAAS-HEISENER
PERSONALMARKETING HARTING KGAA
OLGA LUKJANOW
PROJEKTLEITUNG, INITIATIVE FÜR BESCHÄFTIGUNG OWL E. V.

(FOTO: IFB)

Die drei Kooperationspartner der Kompetenzwerkstatt Initiative für Beschäftigung OWL e. V., Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. und OWL MASCHINENBAU e. V. nutzten die Gelegenheit, mit den mehr als 60 Teilnehmenden Bilanz zu ziehen. Doch ging es nicht nur darum, zurückzublicken und das Projekt auszuwerten, sondern auch darum, über die Projektangebote zu informieren, die weiterhin in der Region zur Verfügung stehen.

Wirtschaftliche Erfordernisse und demografische wie technische Entwicklung stellen es Unternehmen zunehmend vor die Herausforderung, qualifizierte Fachkräfte in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu rekrutieren. Die „Kompetenzwerkstatt MINT-Frauen in OWL“ wurde ins Leben gerufen, um den Unternehmen einen verbesserten Zugang zum Arbeitskräftepotential der weiblichen MINT-Fachkräfte zu ermöglichen sowie Berufs- und Karrierechancen für Absolventinnen aus MINT-Studiengängen bzw. Berufsausbildungen zu erweitern.

Dazu bot das Projekt eine Vielfalt von Informations-, Austausch- und Lernmöglichkeiten. Mentoring-Programme für Studentinnen und Berufseinsteigerinnen und Kompetenzworkshops zu Personalgewinnung sowie Personalentwicklung und Unternehmenskultur wurden abgerundet von Lernlaboratorien zum Erfahrungsaustausch und Transferveranstaltungen zur Verbreitung der Projektergebnisse. Nach drei Projektjahren kann eine positive Bilanz gezogen werden, denn die Unternehmen der Region haben die Projektangebote angenommen und intensiv genutzt. Insgesamt wurden über 900 Teilnehmende aus 170 Unternehmen und Institutionen erreicht. So beteiligten sich am MINT Mentoring PLUS über 120 Teilnehmende aus ca. 50 Unternehmen und Institutionen. Die Workshops wurden von 400 Teilnehmenden aus 70 Unternehmen und Institutionen besucht.

„Uns freut nicht nur, dass die verschiedenen Maßnahmen des Projekts von so vielen Unternehmen nachgefragt wurden. Wesentlich ist, dass einige zentrale Angebote des Projekts gute Chancen haben weitergeführt zu werden, obwohl die Projektförderung jetzt endet“, stellt Olga Lukjanow, Projektleiterin bei der Initiative für Beschäftigung OWL e. V. fest. Das MINT-Mentoring PLUS Programm wird in Zukunft von Unternehmen der Region selbst getragen. „Bereits jetzt haben wir Zusagen von mehreren Unternehmen aus OWL, die das Angebot aus eigenen Mitteln fördern wollen“, so Lukjanow. Unterstützt werden sie dabei in der Organisation vom OWL MASCHINENBAU e. V. Angeboten werden auch weiterhin vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. die Workshops zur Personalgewinnung, -bindung und Führung.

▶ www.mint-frauen.de



Rückumwandlung einer Anstellung in eine vertragsärztliche Zulassung

SCHON SEIT LÄNGEREM BESTEHT DIE GRUNDSÄTZLICHE MÖGLICHKEIT, DASS EIN VERTRAGSARZT GEMÄSS § 103 ABS. 4B SATZ 1 SGB V AUF SEINE VERTRAGSÄRZTLICHE ZULASSUNG VERZICHTET, UM ALS ANGE-STELLTER IN DER PRAXIS EINES ANDEREN VERTRAGSARZTES TÄTIG ZU WERDEN

BASTIAN REUTER
RECHTSANWALT
BRANDI RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT MBB
BASTIAN.REUTER@BRANDI.NET
(FOTO:BRANDI)



In diesem Fall muss sich der Vertragsarzt, welcher nunmehr als Arbeitgeber eines Arztes fungiert, nicht zu einer Leistungsbeschränkung in Höhe von 103 % seines bisherigen Regelleistungsvolumens gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung verpflichten. Vielmehr kann er im Grundsatz das Regelleistungsvolumen des nunmehr angestellten Arztes in seine Praxis übernehmen.

Durch das Versorgungsstrukturgesetz 2012 hat der Gesetzgeber die Gestaltungsmöglichkei-ten im Zusammenhang mit einer solchen Anstellung nach Zulassungsverzicht wesentlich erweitert. Es nähert in diesem Zusammenhang die Möglichkeiten des Vertragsarztes den Möglichkeiten medizinischer Versorgungszentren an. So kann sich ein Vertragsarzt nunmehr ebenfalls um eine Praxisnachfolge zum Zweck der Arztanstellung bewerben. Ebenso ist es nun möglich, eine einmal erlangte Arztstelle auch bei Zulassungsbeschränkungen nachzu-besetzen oder sie in einen Vertragsarztsitz rückumzuwandeln.

Die Umwandlung einer Angestelltenstelle in einen Vertragsarztsitz nach § 103 Abs. 4b Satz 4 SGB V ermöglicht es nunmehr dem Vertragsarzt, die einmal erlangte Arztstelle nach der Rückumwandlung im Rahmen eines Nachbesetzungsverfahrens wirtschaftlich zu verwerten. Es besteht jedoch zusätzlich die Möglichkeit, durch den Verzicht auf ein Nachbesetzungsver-fahren nach einer Rückumwandlung dafür zu sorgen, dass der bisher als Angestellter auf der betreffenden Arztstelle tätige Arzt, die Zulassung durch den Zulassungsausschuss übertragen bekommt. Dies ermöglicht insbesondere Gestaltungen, in denen ein aus einer Berufs-ausübungsgemeinschaft (kurz: BAG, welche im Fall einer GbR die frühere Gemeinschafts-praxis ist) mittelfristig ausscheidender Arzt seine Zulassung zugunsten einer Anstellung eines in der BAG tätigen Arztes verzichtet, um in der BAG als angestellter Arzt weiter zu arbeiten. Nach dem endgültigen Ausscheiden des betreffenden Arztes kann sein Nachfolger im Wege eines Anstellungsverhältnisses in die vertragsärztliche Versorgung eingebunden werden, ohne dass die BAG ihn bereits als Teilhaber aufnehmen muss. Vielmehr kann durch die dargestellte Gestaltung dem jungen Arzt die Möglichkeit eröffnet werden, nach einer ent-sprechenden Kennenlernphase, zu einem späteren Zeitpunkt die Vertragsarztzulassung zu erlangen, ohne dass ein weiteres Nachbesetzungsverfahren durchgeführt werden müsste.

Mit einer solchen Gestaltung kann insbesondere dem unter dem Stichwort „Scheingemein-schaftspraxis“ bekannt gewordenen Problem im Hinblick auf Nachfolgekonstellationen be-gegnet werden. Während das Ziel der anfänglichen Limitierung von Gesellschafterrechten im Rahmen eines normalen Nachbesetzungsverfahrens und daran anschließend, in der gesell-schaftsrechtlichen Gestaltung von Berufsausübungsgemeinschaftsverträgen, sehr engen Grenzen unterliegt, können im Rahmen der dargestellten Anstellungsgestaltung die Rechts-positionen der bereits in der BAG befindlichen Gesellschafter wesentlich effektiver geschützt werden. Insbesondere das Problem sogenannter Halteklauseln für Vertragsarztsitze, welche den jungen Vertragsarzt dazu verpflichten, im Fall seines Ausscheidens aus der BAG auf den Vertragsarztsitz zu verzichten und an dessen Neubesetzung mitzuwirken, sind aufgrund der durch das Grundgesetz geschützten Berufsfreiheit des jungen Arztes immer mit der Gefahr verbunden, durch ein Gericht als unwirksam angesehen zu werden.

Entscheidet sich eine BAG jedoch für die Wahl einer sogenannten Anstellungslösung, müssen sowohl die Rechtsbeziehungen zwischen dem mittelfristig ausscheidenden Arzt und seinen Mitgesellschaftern, als auch die Rechtsbeziehung der verbleibenden Gesellschafter zu dem zukünftig als Angestellten tätigen jungen Arzt, sowohl im Hinblick auf ihre arbeitsrechtliche Beziehung, als auch auf sonstige zivilrechtliche Vereinbarungen, sorgfältig gestaltet werden. Ohne eine entsprechend sachverständige Vertragsgestaltung laufen sämtliche Ver-tragsparteien Gefahr, Rechtspositionen von hohem wirtschaftlichen Wert ohne entsprechen-de Kompensation aus der Hand zu geben.

▶ www.brandi.net



Fairer Wettbewerb der Regionen

WIRTSCHAFT IN OWL KRITISIERT GEPLANTE KOMPETENZERWEITERUNG DES REGIONALVERBANDS RUHR

Die Industrie- und Handelskammern (IHKs) Lippe und Ostwestfalen kritisieren den aktuellen Gesetzentwurf der Landesregierung zur weiteren Stärkung des Regionalverbandes Ruhr (RVR). Damit unterstützen sie ausdrücklich die aktuelle Entscheidung des Regionalrates des Regierungsbezirks Detmold, einen bereits im Mai 2013 gefassten Beschluss gegen eine RVR-Aufwertung erneut zu bekräftigen. Die heimische Wirtschaft befürchtet durch die geplante Stärkung des RVR eine Wettbewerbsverzerrung der Regionen in NRW.

Durch eine einseitige Bevorteilung des Ruhrgebietes über die beabsichtigte Novellierung des RVR-Gesetzes würden zugleich andere Institutionen wie Bezirksregierungen und Regionen außerhalb des Ruhrgebietes abgewertet. „Ostwestfalen-Lippe darf in Standortfragen der Unternehmen, bei der Infrastruktur und bei Fördermittelzuweisungen nicht benachteiligt werden“, fordert der Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Thomas Niehoff.

Mittelständisch geprägte Unternehmen und ein breiter Branchenmix seien die Eckpfeiler der Wirtschaft in Ostwestfalen-Lippe. „Diese gesunde Basis sichert uns gute Chancen auch für die Zukunft; aber nur wenn der Standortwettbewerb fair bleibt“, unterstreicht der Hauptgeschäftsführer der IHK Lippe zu Detmold, Axel Martens.

OWL hat sich in den vergangenen Jahren einen hervorragenden Ruf als Innovationsregion erarbeitet und das dürfe nicht durch eine Benachteiligung im Wettbewerb der Regionen konterkariert werden.

JOLMES HANDWERK

Schluss mit nassen Wänden und feuchten Kellern

JOLMES Handwerk, Abteilung Bausanierung
· Balkonsanierung
· Innenabdichtung
· Außenabdichtung
· Betonabdichtung
· Schimmelpilzsanierung
10 Jahre Gewährleistung

Jolmes Handwerk - Abteilung Bausanierung
Karl-Schurz-Str.17 · 33100 Paderborn
05251 89990 · 0521 30575878
info@jolmes.de


Innenabdichtung


Balkonsanierung


Schimmelpilzsanierung


Außenabdichtung


Andreas Kamp
Gebietsleitung
Paderborn, Bielefeld


Artur Schewsky
Leitung Innendienst
Paderborn, Bielefeld


Ronald
Thalmann
Baustellenleitung


Dominik
Richter
Baustellenleitung

Industriebau HOFF und Partner: „Wir übernehmen Verantwortung.“



UNTERNEHMENSGRUPPE HOFF SEIT 50 JAHREN

ERFOLGREICH IM GEWERBEBAU

Mit Blick auf das Unternehmensjubiläum in diesem Jahr erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Ingo Hoff im Interview die besonderen Ansprüche des Familienunternehmens:

Herr Hoff, seit 50 Jahren entwickelt, plant und baut die Unternehmensgruppe HOFF deutschlandweit Gebäude vor allem im Bereich des Industrie-, Gewerbe- und Verwaltungsbaus. Worauf führen Sie diese langjährige Erfolgsgeschichte zurück?

„Wir sehen unsere Leistungen als ganzheitliches Angebot: von der Suche nach einem passenden Grundstück über die Gebäudeplanung bis zur schlüsselfertigen Erstellung stehen wir den Bauherren als Partner zur Seite. Das wissen unsere Kunden zu schätzen und vertrauen hierauf.

Darüber hinaus basiert der Erfolg auf einer transparenten und kundenorientierten Unternehmenskultur sowie auf dem Können und der Verbundenheit unserer Mitarbeiter zum Unternehmen.“

Welche Schwerpunkte werden Sie in Zukunft in Ihrem Unternehmen setzen?

„Zusammen mit unseren Kunden richten wir den Fokus auf ökologische und energetische Aspekte bei der Lösung der Planungs- und Bauaufgabe. Für unsere Bauherren möchten wir, durch stets weiterentwickelte Planungs- und Ausführungskompetenz, langfristig erfolgreiche Immobilien verwirklichen.

Außerdem möchten wir in Zukunft immer noch besser werden – auch nach 50 Jahren.“ (lacht)

▶ www.hoffundpartner.de

▶ www.hoff-film.de

OBEN:
DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG DES FAMILIENUNTERNEHMENS HOFF (V. L. N. R.)
RALF BECKER (PROKURIST), KLAUS ROSCHE (GESCHÄFTSFÜHRER), ILSE, JOHANN UND INGO HOFF (INHABERFAMILIE).

UNTEN:
BILDAUSSCHNITT AUS DEM HOFF-FILM. GLEICH REINSCHAUEN UNTER WWW.HOFF-FILM.DE
(FOTOS: HOFF UND PARTNER)







Kompetenz von der Planung bis zur Wartung

Druckluft-Service vom Fachbetrieb

- Planung und Projektierung
- Wartung und Instandsetzung
- Montage von Druckluft-Systemen
- Vorbereitungen für TÜV-Abnahme von Behältern
- Verbrauchs-, Leckage- und Taupunktmessungen
- Zertifizierter Fachbetrieb nach WHG
- 24 Stunden Notfallservice
- Leihgeräte







FLACO

FLACO-Geräte GmbH
Isselhorster Str. 377 - 379
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 603-0
Fax 0 52 41 603-29
Info@flaco.de
WWW.FLACO.DE

Sendenhorst – innovativer Unternehmensstandort

Stadt Sendenhorst
Stadt, Land und alles Gute.

NEUES GEWERBEGEBIET „OSTHEIDE“ BIETET GUTE MÖGLICHKEITEN



STADT SENDENHORST MIT DEM NEUEN GEWERBEGEBIET „OSTHEIDE“ EINEN ATTRAKTIVEN STANDORT (FOTO: STADT SENDENHORST)

Die Stadt Sendenhorst liegt mit ihren rund 13.000 Einwohnern im Herzen der münsterländischen Parklandschaft. Sie ist eine familienfreundliche Stadt mit hoher Wohn- und Lebensqualität, einer gelungenen Mischung aus ländlicher Idylle und (klein-) städtischer Betriebsamkeit mit viel Landschaft drum herum und hat für „Jung und Alt“ eine Menge zu bieten. Wohnen und Arbeiten kann man ausgezeichnet in Sendenhorst – darauf sind Bürgermeister Berthold Streffing und sein Wirtschaftsförderer Günther Brandherm stolz.

Sendenhorst ist Standort zahlreicher mittelständischer Unternehmen mit einem vielfältigen Branchenmix und zum Teil europa- und weltweiten Beziehungen. Geprägt wird die örtliche Wirtschaft insbesondere durch den Maschinen- und Anlagenbau, die Kunststoffindustrie und das Transportgewerbe. Größter Arbeitgeber ist die internationale Unternehmensgruppe VEKA AG mit ihrem hiesigen Stammsitz und über 25 Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten als der weltweit führende Hersteller von innovativen Fenster- und Türsystemen sowie Kunststoffplatten. Auch weitere Unternehmen wie z.B. Igel Electric mit der weltweit größten Produktpalette an Sanftanlassern, Konrad Pumpe GmbH (Agrar-, Biogas- und Metalltechnik), WF Maschinenbau und Blechformtechnik GmbH (Maschinen-Hersteller für spanlose Umformtechnik) oder Kaschwig Schallschutztechnik GmbH (industrieller Lärm-, Unfall- und Anlagenschutz) haben sich mit ihren innovativen Produkten einen hervorragenden europa- und weltweiten Ruf erworben.

Für Existenzgründer und Unternehmen, die ihren Betriebsstandort erweitern oder verlagern wollen, hat die Stadt Sendenhorst mit dem neuen Gewerbegebiet „Ostheide“ einen attraktiven Standort geschaffen. Von den insgesamt 5 ha umfassenden Gelände stehen noch rd. 33.000 qm an bebaubarer Fläche für interessierte Unternehmen zur Verfügung. Diese lassen sich in mehrere kleinere Gewerbegrundstücke flexibel und nachfrageorientiert aufteilen. Das Gewerbegebiet grenzt an die etablierten Gewerbegebiete „Schörmel“ und „Industriegebiet“ an und ist in verschiedene Abstandsklassen eingeteilt, so dass für Betriebe mit unterschiedlichen Emmissionsbelastungen eine Ansiedlung möglich ist. Auch Betriebswohnungen sind nicht ausgeschlossen.

Wirtschaftsförderer Günther Brandherm rät an- und verlagerungsinteressierten Unternehmen jetzt zuzugreifen: „Es handelt sich um ein sehr attraktives Gewerbegebiet mit guter Verkehrsanbindung an nahe gelegene Autobahnanschlussstellen. Der Grundstückspreis von 9,50 Euro bzw. 10,50 Euro/qm (ohne Erschließungskosten) ist von der Stadt subventioniert, und als zusätzliches „Bonbon“ übernimmt die Stadt auch zusätzlich die Vermessungskosten. Ab einer Grundstücksgröße von 5.000 qm ermäßigt sich der Grundstückspreis sogar noch.“

Für nähere Auskünfte steht der Wirtschaftsförderer unter 02526 303142 oder brandherm@sendenhorst.de gerne zur Verfügung.

▶ www.sendenhorst.de

Stahlhallen Janneck GmbH
www.stahlhallen-janneck.de
Kompetent in Service und Beratung
Zum Gewerbegebiet 23 • 49696 Molbergen
Tel.: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-0 • Fax: +49 (0) 44 75 / 92 93 0-99
info@stahlhallen-janneck.de

Tradition und Handwerk treffen Marketing

DIE BÄCKEREI BÄRBEL WINTER IN DÖRENTRUP IST EINE KLEINE UND AUSSERGEWÖHNLICHE HANDWERKSBÄCKEREI

Inhaberin und Bäckermeisterin Bärbel Winter legt jeden Tag selbst Hand an den Teig. Zusatzstoffe und Fertigbackmischungen kommen grundsätzlich nicht zum Einsatz. Alle Backwaren werden am offenen Feuer im Steinofen gebacken. Soweit die Situation.

Man könnte hier den Slogan „Wo gibt's noch Qualität wie diese" bemühen. Wie wir wissen, ist der bereits belegt und bringt es zudem noch nicht exakt auf den Punkt. Vom Niveau der Backwaren hier sollte sich jedermann überzeugen, der Wert auf natürliche Zutaten ohne Zusätze und Schnickschnack legt. Auch bergen die Produkte geschmacklich einige Überraschungen, da sie teilweise nach traditionellen Rezepten umgesetzt werden. Andernorts wird mit „Megabrötchen" (megagroß und megagünstig) auch viel luftgefülltes Volumen mit verkauft.

Bärbel Winter hat für ihren Betrieb eine stringente Philosophie und das sollen nun verstärkt auch all diejenigen erfahren, die nachhaltige und gesunde Produkte suchen. Deshalb wird und wurde gründlich erneuert in diesem Betrieb, den Bärbel Winter vor sieben Jahren von ihrem Vater übernommen hat. Der Architekt war schon kurze Zeit später vor Ort, um das Ladenlokal auf Vordermann zu bringen. Nun ist der Firmenauftritt an der Reihe.

Gemeinsam mit Katja Kaufmann vom Büro für „Marketing, Konzeption, Text" – kurz MaKoTe – werden das visuelle Erscheinungsbild und die Kommunikation des Bäckereifachbetriebes dem heutigen Status von Angebot und Dienstleistung angepasst. Selbstverständlich wird dem Ganzen dabei auch ein zeitgemäßer Touch verliehen. Der neue Slogan zum Logo wird die Fakten auf den Punkt bringen, die scheinbar auch manch alteingesessenem Dörentruper noch nicht bekannt sind. Die Zielsetzung im Marketingkonzept auch über die Grenzen des Ortes hinaus Bekanntheit erlangen zu wollen, trägt dem Umstand Rechnung, dass ein „Angebot wie dieses" sicherlich auch andernorts im Kreis Lippe und darüber hinaus begeisterte Abnehmer finden wird. Interessierte, die sich einmal den 95 Jahre alten Steinofen live anschauen möchten, sind herzlich willkommen.

▸ www.makote.de



KATJA KAUFMANN UND BÄRBEL WINTER
BEREITEN EINEN FOTOTERMIN IN DER BÄCKEREI VOR, DAS FENSTER RECHTS IM HINTERGRUND GIBT EINBLICK IN DIE BACKSTUBE
(FOTO: MAKOTE)



Creditreform verleiht Bonitätszertifikat an Stahlhallen Janneck

DIE CREDITREFORM BREMEN SEDDIG KG HAT DER STAHLHALLEN JANNECK GMBH, MOLBERGEN, DAS BONITÄTSZERTIFIKAT CREFO-ZERT VERLIEHEN

Damit wird dem Unternehmen eine gute Bonität und finanzielle Stabilität bescheinigt.

„Die Zertifizierung ist ein toller Erfolg für uns und bescheinigt unseren Geschäftspartnern, dass sie mit einem gesunden und bonitätsgeprüften Unternehmen zusammen arbeiten“, so Thorsten Bruns, geschäftsführender Gesellschafter der Stahlhallen Janneck GmbH.

Basis der Zertifizierung ist eine professionelle Jahresabschlussanalyse durch die Creditreform Rating AG. Hinzu kommen die bonitätsrelevanten Daten der aktuellen Wirtschaftsauskunft sowie Einschätzungen zur derzeitigen Situation und den Zukunftsperspektiven des Unternehmens, die in einem persönlichen Risikomanagementgespräch auf Geschäftsführungsebene ermittelt werden. Das Unternehmen erfüllte dabei alle Kriterien in besonderem Maße. „Mit dem CrefoZert möchten wir gerade mittelständischen Unternehmen eine Möglichkeit bieten, die eigene Bonität gegenüber Kunden, Lieferanten und Banken positiv zu dokumentieren“, so Jens Christian Renken, Gebietsverkaufsleiter von Creditreform im Büro Vechta.

Das Zertifikat ist ein Jahr gültig, sofern die Vergabekriterien eingehalten werden. Der aktuelle Status aller zertifizierten Unternehmen ist abrufbar unter www.creditreform.de/crefozert.

www.stahlhallen-janneck.de



VON LINKS:
JENS CHRISTIAN RENKEN
GEBIETSVERKAUFSLEITER VON
CREDITREFORM
IM BÜRO VECHTA

THORSTEN BRUNS
GESCHÄFTSFÜHRENDER
GESELLSCHAFTER DER
STAHLHALLEN JANNECK GMBH
(FOTOS: JANNECK)

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Adresspflege

Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG
Am Anger 33 33332 Gütersloh
05241/5393-0 05241/5393-49
info@postadress.de
www.postadress.de

Agrarbau

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Arbeitsplatten

Danielmeyer GmbH & Co.KG
Bünder Straße 248 32584 Löhne
05732/984-0 05732/984-130
info@danielmeyer.de
www.danielmeyer.de

Büroeinrichtungen

AS Handelsvertretung Andreas Schröder
Lindenkamp 5 32584 Löhne
0151/50725329 0322/23214301
AS_Handelsvertretung@t-online.de

Corporate Identity

Katja Kaufmann Creative Director
MaKoTe - Marketing, Konzeption, Text
Schützenberg 27 32756 Detmold
05231/3019795
katja@makote.de
www.makote.de

Dieselaggregatinstandsetzung

Theo Niessing GmbH
Schwietering 9 46348 Raesfeld
02865/8090 02865/6962
info@bosch-service-niessing.de
www.bosch-service-niessing.de

Fahrzeuginneneinrichtungen

Activa Automobil-Service GmbH
Butenwall 65 46325 Borken
02861/902075 02861/604117
info@activa-automobilservice.de
www.activa-automobilservice.de

Gebäudereinigung

EK-Gebäudereinigung
Dieselstr. 17 48683 Ahaus
02561/448689 02561/448675
e-kilinc@web.de
www.ek-gebaeudereinigung.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
05248/82349-0 05248/82349-29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Gummiwalzen

Nowack Gummiwalzen GmbH & Co. KG
Werkstr. 10 32139 Spenge
05225/1044+45 05225/6444
info@nowack-gummiwalzen.de
www.nowack-gummiwalzen.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
04475/92930-0 04475/92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Handwerk

Jolmes Gruppe
Karl-Schurz-Str. 17 33100 Paderborn
05251/8999-0 05251/8999-98
info@jolmes-gruppe.de
www.jolmes-gruppe.de

Industriebau

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
02941/9765-0 02941/9765-111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

HOFF und Partner GmbH
Bahnhofstr. 36 48599 Gronau
02562/705-0 02562/705-50
info@hoffundpartner.de
www.hoffundpartner.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
05231/91025-0 05231/91025-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Industrieböden

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
05244/8824 05244/70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

IT-Systemhaus

faktordrei GmbH
Niemeierstr. 12 32758 Detmold
05231/94408-0 05231/94408-22
info@faktordrei.de
www.faktordrei.de

Kompressoren

Gnizia Kompressoren GmbH
Ing. Werner Gnizia
Am Zubringer 24 32107 Bad Salzuflen
05221/71133 05221/71123
info@gnizia-kompressoren.de
www.gnizia-kompressoren.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
05245/8608-08 05245/8608-88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Logistikunternehmen

Heinrich Koch Spedition GmbH & Co. KG
Prof.-Porsche-Str. 1 49076 Osnabrück
0541/12168-0 0541/12168-51
info@koch-international.de
www.koch-international.de

Marketing

www.makote.de
Marketing
Konzeption
Text

Katja Kaufmann Creative Director
MaKoTe - Marketing, Konzeption, Text
Schützenberg 27 32756 Detmold
05231/3019795
katja@makote.de
www.makote.de

Microsoft Business Solutions

TSO-DATA
Gesellschaft für angewandte Datentechnik
Preußenweg 10 49076 Osnabrück
0541/1395-0 0541/139550
info@tso.de
www.tso.de

Mobile Räume

ela[container]

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
05932/506-0 05932/506-10
info@container.de
www.container.de

Personalmanagement

HKF.
Personalprojekte

HKF Personalprojekte GmbH
Sperlingsweg 5 32278 Kirchlengern
05223/18032-0 05223/18032-19
info@hkf-personal.de
www.hkf-personal.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
05232/95108-0 05232/64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Rechtsanwälte

BRANDI
RECHTSANWÄLTE

BRANDI Rechtsanwälte
Adenauerplatz 1 33602 Bielefeld
0521/96535-0 0521/96535-99
bielefeld@brandi.net
www.brandi.net